

DAS ORIGINAL

FUER UNS

Das Regionalmagazin zwischen Uecker & Rando

Januar / 2026

 Sparkasse
Uecker-Randow

**Wir bieten seriöse
Käufer für Ihr Haus!**



**Jetzt beraten lassen und einen
Termin vereinbaren. M. Todtmann**

Tel: 0170 333 97 49

In Vertretung der  Immobilien

ANZEIGE

NACHHALTIG
Sparkasse Uecker-Randow pflanzt Bäume

HERZLICH
nahkauf-Familie verabschiedet sich

DANKBAR
HAFF media feiert Zehnjähriges

Foto: U. Hertzfeldt

Auch im Web täglich informiert auf unserem Portal

www.uecker-randow.info

SICHER WOHNEN FÜR GENERATIONEN



*Wir wünschen unseren Mitgliedern
ein gesundes und glückliches
neues Jahr!*



Mitglieder genießen Fahrt zum Weberglockenmarkt

Knapp 30 Mitglieder der Torgelower Gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft nahmen Anfang Dezember an der traditionellen Tagesfahrt zum Neubrandenburger Weihnachtsmarkt teil – und kehrten begeistert zurück. Der Ausflug zum beliebten Weberglockenmarkt ist seit vielen Jahren fester Bestandteil des TGW-Jahresprogramms und erfreut sich großer Beliebtheit.



Bereits die Anreise verlief entspannt. Besonders



freuten sich die Teilnehmenden darüber, dass der Bus sie direkt im Stadtzentrum absetzte. So konnten sie ohne lange Wege direkt in das bunte Marktgeschehen eintauchen. Rund um die festlich geschmückte Turmstraße warteten dufende Leckereien, kunsthandwerkliche Stände, Musik und zahlreiche Gelegenheiten, kleine Weihnachtseinkäufe zu erledigen.

Viele nutzten die Zeit für einen gemütlichen Bummel durch die Innenstadt, andere genossen ganz in Ruhe einen Glühwein oder probierten die regionalen Spezialitäten. „Es war ein wunderschöner Nachmittag“, fasssten mehrere Mitglieder zusammen. Die Mischung aus weihnachtlicher Atmosphäre, netten Gesprächen und ausreichend Zeit für eigene Erkundun-

gen kam bei allen gut an. Gegen 18 Uhr ging es mit gut gefüllten Einkaufstaschen und glücklichen Gesichtern zurück. Die Mitglieder freuen sich schon jetzt auf die nächste Fahrt.



**Wir gratulieren unseren Jubilaren
im Januar**

Frau Senta Langkabel
Frau Marianne Vater
Frau Hannelore Goetsch
Frau Sieglinde Hass
Frau Waltraud Heinrich
Frau Gudrun Duchow

Herrn Erich Szostack
Frau Inge Reichheng
Herrn Horst Brummund
Frau Hannelore Lau
Herrn Kurt Meckert
Herrn Werner Mierke

Herrn Günter Rieck
Frau Helga Noel
Herrn Werner Bruss
Frau Waltraud Hanke



10 Jahre HAFF media: Eine Reise voller Geschichten

Und ein neues Jahr beginnt – mit Wünschen, Hoffnungen und vielen neuen Plänen. Für mich persönlich fühlt sich dieser Jahresbeginn besonders an, denn vor zehn Jahren, am 1. Januar 2016, habe ich HAFF media gegründet. Damals voller Ideen, aber ohne genaue Vorstellung, wohin die Reise einmal führen würde. Klar war nur: Ich wollte ein Regionalmagazin schaffen, das unsere Region zeigt, verbindet und ihre Menschen zu Wort kommen lässt.

Heute halten Sie wieder eine neue Ausgabe in den Händen – und damit auch ein Stück dieser zehnjährigen Geschichte. Monat für Monat ist unser FUER UNS-Magazin erschienen, durch alle Höhen und Tiefen. Auch in herausfordernden Zeiten wie der Pandemie haben wir weiter berichtet, erzählt, begleitet und sichtbar gemacht, was unsere Region ausmacht.

Mit den Jahren ist HAFF media gewachsen. Flyer, Plakate, Broschüren und Internetseiten für Unternehmen und Einrichtungen gehören heute genauso zu unserer Arbeit wie unser Nachrichtenportal uecker-randomow.info, das viele täglich als In-



FUER UNS-Chefredakteur
Silvio Wolff

Foto: U. Hertzfeldt

formationsquelle nutzen. Doch im Mittelpunkt bleibt unser Magazin – und das wäre ohne die Menschen, die es unterstützen, schlicht nicht möglich.

Wir haben starke Partner an der Seite: Unternehmen, Vereine, Einrichtungen und Institutionen, die uns ihr Vertrauen schenken und die regionale Berichterstattung mittragen. Viele dieser Partnerschaften sind im Laufe der Zeit zu etwas besonders Wertvollem geworden – zu einer konstruktiven, herzlichen und oft auch freundschaftlichen Zusammenarbeit, die weit über das rein

Geschäftliche hinausgeht. Dafür möchte ich von Herzen danken!

Und wie geht es weiter? Wir starten mit vielen neuen Ideen ins Jahr 2026. Die Welt dreht sich schnell – manchmal schneller, als einem lieb ist. Umso wichtiger ist es, auch einmal für einen Moment dankbar innezuhalten, bevor man weitergeht.

In diesem Sinne: Auf die nächsten zehn Jahre voller guter Gespräche, spannender Geschichten und einer lebendigen Region, die uns immer wieder überrascht.

Herzlichst, Ihr Silvio Wolff

Unsere Ausgaben erscheinen jeweils zu **Beginn des Monats**. **REDAKTIONSSCHLUSS:** Februar-Ausgabe - 15. Januar



Wir schreiben das Jahr 2026. Ein Jahr, in das wir viel Hoffnung setzen. Hoffnungsvoll soll Sie deshalb auch das Titelbild dieser Ausgabe stimmen. Es zeigt den Köhnschen Kanal in Ueckermünde – aufgenommen wurde das Foto im vergangenen Winter. Das Bild strahlt friedliche Ruhe in turbulenten Zeiten aus. Eine Stimmung, die wir Menschen uns für die Zukunft wünschen. Um diese Ruhe zu finden, empfehlen wir Ihnen hin und wieder einen Spaziergang entlang der schönen Haffküste, denn die Sonnenuntergänge bei uns sind auch in der kalten Jahreszeit wunderschön. Licht, das verzaubert, Licht, das glücklich und zufrieden macht.

„Das Glück deines Lebens hängt von der Beschaffenheit deiner Gedanken ab.“

Mark Aurel
Römischer Kaiser und Philosoph
121 n. Chr. - 180 n. Chr.



Foto: pixabay

IMPRESSUM

Das Magazin FUER UNS wird herausgegeben von HAFF media, Ueckerstraße 109, 17373 Ueckermünde // Persönlich haftender Gesellschafter: Silvio Wolff
Telefon: 03971 816116 • Mail: info@haffmedia.de • www.haffmedia.de // Steuernr. 084/288/05632 // Auflage: ca. 12.000 Exemplare // Verbreitung: Uecker-Randow
Druck: WIRmachenDRUCK GmbH, Mühlbachstr. 7, 71522 Backnang // Verantwortlich für den Inhalt nach § 55 RStV ist Silvio Wolff (Adressen.s.o.)
Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Das Magazin enthält Fotos und Grafiken von pixabay, storyblocks und wikipedia. Die in diesem Magazin veröffentlichten Inhalte und Werke unterliegen dem Urheberrecht. Jede Weiterverwertung bedarf einer vorherigen schriftlichen Einwilligung des Autors bzw. Urhebers. AGBs unter www.haffmedia.de



1900 junge Bäume für die Zukunft

Sparkasse Uecker-Randow pflanzt Jubiläumswald

Es ist bitterkalt an diesem Freitagmorgen, als sich Beschäftigte der Sparkasse Uecker-Randow gemeinsam mit ihren Familien in einem Waldstück zwischen Torgelow und Uecker-münde versammeln. Doch die frostigen Temperaturen schrecken niemanden ab – im Gegen- teil: Mit Spaten, festen Schuhen und viel guter Laune packen die Helferinnen und Helfer tatkräftig an. Ihr gemeinsames Ziel: 1900 neue Bäume pflanzen, zehn für jedes Jahr Sparkassen- geschichte. Denn 2025 feierte das traditionsreiche Geldinstitut sein 190-jähriges Jubiläum.

Unterstützt wurde die Aktion von der PS-Lotterie sowie von Mitarbeitenden der Landesforst MV, die die Fläche vorbereitet und die passenden Baumarten ausgewählt haben. „Wir müssen unsere Wälder konsequent an die veränderten Klimabe- dingungen anpassen“, erklärt Forstamtsleiter Thomas König, der sich besonders über die praktische Hilfe der Sparkassen-Mitarbeitenden freut. Denn die Sparkasse spendet nicht nur Geld – sie legt auch selbst Hand an.

Auch Landrat Michael Sack ließ es sich nicht nehmen, selbst zur Schaufel zu greifen.

Gepflanzt werden vor allem Eichen, ergänzt durch Lärchen und Spitz-Ahorn. Ein bewusst gewählter Mix: robust, wider- standsfähig und wichti- tig für einen klimasta- bilen Mischwald.



Nach und nach finden die kleinen Setzlinge ihren Platz im Waldboden – Reihe für Reihe entsteht so ein neuer, zukunfts- fähiger Waldabschnitt.

Für Sparkassen-Vor- standsvorsitzende Annett Zahn und Vorstandsmitglied Susan Mirasch ist die Aktion ein Her- zensprojekt: „Wir leben in einer wunder- schönen Region und wol- len aktiv dazu beitragen, diese Natur für kommende Generati- onen zu erhalten. Mit unserem Jubiläumswald setzen wir ein sichtbares Zeichen für Nachhal- tigkeit und Verantwortung“, so Annett Zahn.

Die Baumpflanzung reiht sich ein in eine Reihe regionaler Aktivitäten, mit denen die Spar- kasse seit vielen Jahren soziale und ökologische Vorhaben un- terstützt. Ein wichtiger Partner dieser Aktion war erneut die PS-Lotterie, deren Erlöse seit vielen Jahren regionale Projek- te unterstützen. Mit jedem ver- kauften PS-Los fließen 25 Cent in gemeinnützige Zwecke und ermöglichen Maßnahmen wie



Die Mitarbeiter der Sparkasse Uecker-Randow packten zusammen mit Maskottchen Winni mit an.

diese Baumpflanzaktion. Sparen, gewinnen und Gutes tun – davon profitieren am Ende alle, betonte Julia Rösch, Geschäftsführerin der PS-Lotteriegesell- schaft, die ebenfalls kräftig bei der Aktion anpackte.

Am Ende des Tages stehen 1900 junge Bäume im Boden – gepflanzt von Menschen, die ihre Heimat lieben und die Zu- kunft mitgestalten möchten. Der neue Sparkassenwald wird nun wachsen dürfen – still, stetig und hoffentlich über viele Jahrzehn- te. *Von Silvio Wolff*



Thomas König, Annett Zahn und Michael Sack (v.l.) befestigen gemeinsam das Schild für den neuen Jubiläumswald.

Fotos: S. Wolff

Ein bewegtes Leben auf Achse mit Jakob Kleinbusreisen

Das Ueckermünder Unternehmen stellt nach 35 Jahren seinen Betrieb ein

Für Torsten Jakob waren die vergangenen 35 Jahre vor allem eines: eine gemeinsame Reise. Unzählige Fahrgäste haben ihm über Jahrzehnte die Treue gehalten, manche von Anfang an. Ihnen gilt sein größter Dank für Vertrauen, Herzlichkeit und all die Momente unterwegs, die seine Arbeit zu etwas Besonderem gemacht haben.

Wenn er über seine Tätigkeit spricht, fällt ein Satz immer wieder: „Ich habe es nie als Arbeit empfunden.“ Für den gelernten Autoschlosser, der als junger Mann zur See fuhr und schon damals die Welt entdecken wollte, war das Reisen stets mehr als ein Beruf – es war eine Berufung.

1990, in den bewegten Tagen der Wende, nutzte der damals 29-Jährige die Gelegenheit und wagte den Schritt in die Selbstständigkeit. Mit einem gebrauchten Ford Transit und acht Sitzplätzen begann sein Abenteuer. 400.000 Kilometer legte er mit diesem ersten Bus zurück – zunächst Richtung Westen: Hamburg, Lübeck, Fehmarn, später Schwarzwald, Italien, Norwegen oder Frankreich. Schritt für Schritt wuchs das Unternehmen, die Busse wurden moderner, die Routen weiter.

Gemeinsam mit seiner Frau, die ihn von Anfang an unterstützte und die gute Seele des Unternehmens war, eröffnete er 1993 sogar ein eigenes Reisebüro in Eggensin. Dort vermittelten sie nicht nur ihre eigenen Touren, sondern auch Pauschalreisen und Flüge. Später zog das Unternehmen nach Ueckermünde um – ein weiterer Meilenstein der Firmengeschichte.



sebüro in Eggensin. Dort vermittelten sie nicht nur ihre eigenen Touren, sondern auch Pauschalreisen und Flüge. Später zog das Unternehmen nach Ueckermünde um – ein weiterer Meilenstein der Firmengeschichte.

Unzählige Geschichten mit den Passagieren

In 35 Jahren Kleinbusreisen hat Torsten Jakob unzählige Menschen an Sehnsuchtsorte gebracht. Viele seiner Fahrgäste sind längst zu Stammkunden geworden – nicht nur wegen der Ziele, sondern wegen seines Humors, seiner Ruhe und seiner unvergleichlich gelassenen Art. Wer ihn je mitten im Pariser Verkehrschaos oder in Stockholm

beim spontanen Werkstattaufenthalt erlebt hat, weiß: Nichts bringt ihn aus der Ruhe.

Reichlich Geschichten hat er gesammelt – von skurrilen Situationen wie einem nackten Passagier hinter dem Bus bis hin zu herausfordernden Momenten irgendwo im Ausland. Und jede dieser Geschichten erzählt auch von den Menschen, die ihn viele Jahre begleitet haben.

Vieles hat sich verändert: Früher ohne Navi, heute mit modernster Technik und zahlreichen Vorschriften. Das Verantwortungsgefühl aber blieb immer gleich: Das Unternehmen brachte seine Passagiere immer



sicher und zuverlässig ans Ziel – Jahr für Jahr, Kilometer für Kilometer.

Ein besonderer Dank geht an seine Frau und an alle Mitreisenden

Obwohl er meist allein am Steuer saß, war er nie allein: Ein großer Dank gilt seiner Frau, die organisatorisch, menschlich

und praktisch von Anfang an an seiner Seite stand. Ohne sie wäre Jakob Kleinbusreisen nicht das gewesen, was es geworden ist.

Nach 35 Jahren endet nun dieses Kapitel. Für Torsten und Andrea Jakob beginnt ein neuer Lebensabschnitt – sicher mit weniger Kilometern, aber ganz bestimmt nicht ohne neue Geschichten.

Von Silvio Wolff



Mit diesem Ford Transit (links) fing alles an – ohne Navi und Kenntnis der fernen Ziele, aber mit jeder Menge Reiselust. Fotos: ZVG

Bäume brennen im neuen Jahr

Infos aus Eggesin und dem Amt „Am Stettiner Haff“

Eisbaden und Verbrennen

Altwarp, 10.01.2026, 14:30 Uhr, am Hafen

Am 10. Januar 2026 wird es im Fischendorf Altwarp wieder richtig aufregend und gesellig!

Los geht's um 14:30 Uhr am Hafen mit dem traditionellen Eisbaden – ein Spaß für Mutige und alle, die zuschauen und anfeuern wollen. Im Anschluss wird beim Weihnachtsbaumverbrennen am Hafen für Wärme, Stimmung und ein echtes Gemeinschaftsgefühl gesorgt. Die Altwarper Feuerwehr ist natürlich mit dabei. Für Speis und Trank ist gesorgt – kommt vorbei und startet gemeinsam mit dem Dorf in ein lebendiges und fröhliches neues Jahr!



Wie viel Wildnis halten wir aus

Eggesin, 15.01.2026, 18:30 Uhr, Besucherzentrum Naturpark

Auch im Jahr 2026 setzen der Naturpark und sein Förderverein die beliebte Veranstaltungsreihe der Winterakademie fort. Den Auftakt macht am 15. Januar 2026 ein Vortrag von Raul Schade, Mitglied des Fördervereins und Akademischer Jagdwirt.

Unter dem Titel „Wildtiere im urbanen Umfeld – Wie viel Wildnis halten wir aus?“ beleuchtet er, warum Wildtiere zunehmend in Dörfer und Städte vordringen, welche Ursachen dahinterstehen und welche Maßnahmen sinnvoll oder notwendig sind. Man darf auf den Austausch im Anschluss gespannt sein. Die Veranstaltung beginnt um 18:30 Uhr im Besucher- und Informationszentrum des Naturparks in Eggesin, Am Bahnhof 4–5.



Weihnachtsbaumfeuer

Meiersberg, 17.01.2026, ab 17 Uhr, Zarowfestplatz

Am 17. Januar 2026 lädt die Freiwillige Feuerwehr Meiersberg wieder zum traditionellen Weihnachtsbaumfeuer ein. Auf dem Zarowfestplatz am Rodelberg können sich Besucher von 17 bis 21 Uhr (bei Schnee bereits ab 15 Uhr) auf ein wärmendes Lagerfeuer, gemütliche Atmosphäre und musikalische Unterhaltung freuen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Es gibt Leckeres vom Grill, heiße Getränke sowie eine Technikschau der Feuerwehr. Die Veranstaltung bietet eine schöne Gelegenheit, Nachbarn und Freunde zu treffen

und gemeinsam einen winterlichen Abend zu genießen.

Alle Bürger werden gebeten, ihren Weihnachtsbaum am 16. Januar 2026 bis 18 Uhr gut sichtbar vor dem Grundstück abzulegen. Als kleines Dankeschön gibt es dafür am Veranstaltungsende einen Glühwein gratis unter dem Motto „Tauschen Sie Ihren Weihnachtsbaum gegen einen Glühwein ein.“



Neujahrsfeuer

Leopoldshagen, 10.01.2026, 16 Uhr

Auch für den schönsten Weihnachtsbaum kommt irgendwann der Moment des Abschieds. In Leopoldshagen soll dieser in guter Tradition gemeinsam gefeiert werden: mit der alljährlichen Weihnachtsbaumverbrennung, zu der der Heimatverein, die Vereine und die Gemeinde herzlich einladen.

Die Einwohner werden gebeten, ihre Weihnachtsbäume bis zum 10. Januar 2026 aufzubewahren. Dann können sich alle ab 16 Uhr auf dem Gelände der AWO „Betreutes Wohnen“ an einem großen Neujahrsfeuer wärmen und ein paar gemütliche Stunden miteinander verbringen. Auf dem Programm stehen unter anderem die Verbrennung der Tannenbäume, ein unterhaltsamer Weihnachtsbaumweitwurf sowie ein geselliges Beisammensein bei Leckerem vom Grill, Glühwein, Grog, Kinderpunsch und weiteren Köstlichkeiten.



Tannenbaumverbrennen

Luckow, 17.01.2026, 16 Uhr, Dorfplatz

Der Feuerwehrförderverein Luckow e. V. lädt am 17. Januar 2026 herzlich zum traditionellen Tannenbaumverbrennen auf den Dorfplatz in Luckow ein. Ab 16:00 Uhr erwartet die Besucherinnen und Besucher ein stimmungsvolles Winterevent mit großem Feuer, gemütlicher Atmosphäre und Zeit für Begegnungen.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt: Es gibt warme und kalte Getränke sowie leckere Speisen vom Grill – perfekt, um sich am Feuer aufzuwärmen. Die abgeschmückten Weihnachtsbäume werden bereits ab dem 12. Januar im Ort eingesammelt, sodass dem großen Feuer nichts mehr im Wege steht.

Eggesin lädt zum ersten Tannenbaumverbrennen ein

Eggesin, 24.01.2025, 15 Uhr, Gelände der Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr Eggesin und ihr Förderverein laden am 24. Januar 2026 ab 15 Uhr herzlich zum ersten Mal zum Tannenbaumverbrennen ein. Auf dem Gelände der Feuerwehr erwarten die Besucherinnen und Besucher ein wärmendes Feuer, gemütliche Stimmung und leckere Versorgung vom Grill sowie heiße Getränke.

Wer seinen ausgedienten Weihnachtsbaum mitbringt, erhält als Dankeschön einen Glühwein gratis. Eine schöne Gelegenheit, gemeinsam ins neue Jahr zu starten und in geselliger Runde beisammen zu sein. Die Feuerwehr Eggesin freut sich auf viele Gäste!



FUER UNS - das Original

Monatliches Hochglanzmagazin

Info-Portal im Web

www.uecker-randow.info

Videoleinwände in

Torgelow & Ueckermünde

Starke Werbung für eine starke Region

Print und online

Wir sagen DANKE!

Vor zehn Jahren, am 1. Januar 2016, wurde HAFF media gegründet – und nur wenige Monate später, im April, erschien die erste Ausgabe unseres Regionalmagazins FUER UNS. Seitdem erzählen wir Monat für Monat Geschichten aus der Uecker-Randow-Region.

Danke an unsere treuen Leserinnen und Leser, die das FUER UNS-Magazin seit Jahren begleiten.

Danke an unsere starken Partner und Anzeigenkunden, deren Vertrauen und Unterstützung unsere Arbeit überhaupt möglich machen.

Danke an alle Unternehmen, Vereine und Initiativen, mit denen wir eng, herzlich und oft über viele Jahre zusammenarbeiten dürfen.

Ein besonderes Dankeschön geht an unsere **Backfee Veronika Menzl**, die uns Monat für Monat mit leckeren Köstlichkeiten begeistert, an unsere **Polen-Expertin Agata Furmann-Böttcher**, die mit ihren Kolumnen die Nachbarländer näher zusammenbringt,

an unsere **Leseratte Michael Schmal**, der jeden Monat neue Lesetipps parat hat und

an **Ulli Blume**, der mit seinen satirischen Kolumnen immer einen kritisch-sarkastischen Blick auf die aktuelle Weltlage wirft.

Ohne Sie wäre HAFF media nicht das, was es heute ist. Auf die nächsten Jahre voller guter Geschichten – und auf eine Region, die uns immer wieder inspiriert.



Telefon: 0172 714 7975
info@haffmedia.de · www.haffmedia.de

#regional #ueckerrandow #fueruns #haffmedia



Konzerte & mehr im KULTurSPEICHER Ueckermünde

Hills of Belgium – Old-Time Music aus den Appalachen

Am 17. Januar 2026 im KULTurSPEICHER Ueckermünde entführen Hills of Belgium ihr Publikum direkt an die Wurzeln der amerikanischen Musiktradition – in die rauen und unverfälschten Klangwelten der Appalachen zu Beginn des 20. Jahrhunderts.

Das Duo um Jérémie Fraboni und Lorcan Fahy blickt auf zahlreiche Konzerte in ganz Europa zurück und hat bei Festivals in den USA die Ursprünge der Old-Time Music hautnah erlebt. Inspiriert von Legenden wie Uncle Dave Macon, Roscoe Holcomb oder Burnett & Rutherford, aber auch von modernen Künstlern wie Rhiannon Giddens oder Sam Amidon schlägt das erste Album „Old-Time & Brass“ neue Wege ein: Ursprüngliche Appalachen-Klänge treffen auf eine Prise belgischer Kreativität.

So entstehen einzigartige Kon-

zterlebnisse, die Altes bewahren, Neues wagen und das Publikum mitten hineinziehen in eine Musik voller Seele, Rhythmus und Geschichte. Ein Abend zwischen Tradition und Gegenwart – rau und berührend, authentisch und überraschend zugleich. **Beginn des Konzerts ist um 20 Uhr (Einlass ab 19 Uhr).** Gern können Sie sich Ihr Ticket vorab sichern. Wie? Das lesen Sie im Infokasten unten auf dieser Seite. Der Speicherverein freut sich auf Ihren Besuch!

pm

VVK: 18 Euro / AK: 20 €



Fotos: ZVG Veranstalter

Hills of Belgium
Sa | 17.01. | 20 Uhr

Jetzt schlägt's 13: Die IRISH COWBOYS zurück im Speicher

Am 31. Januar 2026 um 20 Uhr kehren die IRISH COWBOYS in den KULTurSPEICHER Ueckermünde zurück – und damit eine Band, die hier bereits mehrfach das Publikum begeistert hat. In gleichbleibender Besetzung stehen sie nun seit 13 Jahren auf der Bühne. Die Schiffsglocke wird das Konzert ankündigen.

Mitreißende Rhythmen und der energiegeladene Sound der vier Musiker erwarten das Publikum beim TITANIC Programm der IRISH COWBOYS. Patricia (Flöten, Harfe, Akkordeon) und Kaspar Michael Schwab (Cello, Fiddle, Bouzouki, Banjo) haben ein Programm der Extraklasse

zusammengestellt. Sie werden begleitet von Kerstin (Kontrabass, Bodhrán) und Norbert Carl Krüger (Gitarre, Cajon). Wenn Kaspars Cellosaiten glühen und die atemberaubende Virtuosität von Patricia auf ihrer Barockflöte erklingt, dann lädt Sie die

Band zum musikalischen Tanz auf der Titanic ein. Live ist die Band ein Spektakel, das man erleben muss. Drei der vier Cowboys können sogar singen. Ob's jedoch mit dem Tanzen klappt? Überzeugen Sie sich einfach selbst. pm VVK: 16 Euro / AK: 18 €



Irish Cowboys
Sa | 31.01. | 20 Uhr

Regiladen

Schauen Sie mal vorbei!

Im Regiladen des Uecker-münder KULTurSPEICHERS erwarten Sie ein vielseitiges Angebot an regionalen und kunsthandwerklichen Schätzen. Ob Honig, Liköre, handgefertigte Seifen, Kleidung, Keramik, Schmuck oder andere Kostbarkeiten – hier finden Sie, was Ihr regionales Herz begehrte. Schauen Sie vorbei und lassen Sie sich vom historischen Charme des Ladens verzaubern.

Öffnungszeiten:

Di & Do 10 - 16 Uhr
Mi 10 - 18 Uhr
Fr 14 - 18 Uhr

Mehr Infos zu den Konzerten und anderen Veranstaltungen auf www.speicher-ueckermuende.de
Kartenvorbestellungen per Tel. 039771 54262, per Kontaktformular auf der Homepage
oder per Mail an info@speicher-ueckermuende.de

Verantwortung übernehmen für Ueckermündes Zukunft

Am 12. April 2026 wird in Ueckermünde ein neuer Bürgermeister gewählt. Karsten Berndt bewirbt sich um das Amt.

Seit mehr als zehn Jahren lebt Karsten Berndt in Ueckermünde – nun möchte er Verantwortung für die Stadt übernehmen. Im Interview spricht er über seine Motivation, Sorgen und Ideen für die Zukunft.

Sie leben nun seit über zehn Jahren in Ueckermünde, geboren wurden Sie jedoch in Berlin-Pankow. Was war der entscheidende Punkt, der Sie hierher geführt hat?

Ueckermünde war für mich nie ein zufälliger Ort. Schon als Kind kannte ich die Stadt als eines der begehrtesten Urlaubsziele. Wer hier im Sommer einen Platz bekam, hatte Glück, das hat schon früh eine emotionale Verbindung entstehen lassen.

Als ich viele Jahre später nach einem Ort suchte, an dem ich sesshaft werden wollte, erinnerte ich mich an dieses Gefühl. Ueckermünde bot alles, was ich mir für ein schönes Leben wünschte: die besondere Landschaft am Haff, das gesunde Klima, die Ruhe – und vor allem die Offenheit der Menschen. Die Entscheidung fiel deshalb sehr leicht. Heute ist Ueckermünde meine Heimat.



Karsten Berndt



Direkt am Ueckermünder Markt hat Karsten Berndt sein Bürgerbüro eröffnet.

Fotos: ZVG

ANZEIGE

rechtzeitig gegenzusteuern, mutig und konsequent.

Die Entwicklung Ueckermündes bereitet mir Sorgen. Die Innenstadt verliert an Lebendigkeit, ohne dass eine klare Vision erkennbar ist, wie dieser Trend gestoppt werden soll.

Wenn wir als Stadt attraktiv bleiben wollen – für uns Bürger und für unsere Gäste – müssen wir jetzt handeln.

älterer Menschen steigt. Dieser langfristige Trend gefährdet die Zukunft unserer Stadt. Wenn wir jetzt nicht handeln, ist es irgendwann zu spät.

Und Sie glauben, das lässt sich ändern?

Ja. Wir müssen Ueckermünde wieder attraktiver für junge Familien machen und Perspektiven für die Jugend schaffen. Gleichzeitig gehört altersgerechter, bezahlbarer Wohnraum zu den zentralen Aufgaben der Stadt und ihrer Wohnungsbaugesellschaft. Beides ist entscheidend für eine stabile und lebenswerte Zukunft.

sie offen benennt und aktiv angeht. Schulen, Vereine und Jugendangebote dürfen dabei nicht die Leidtragenden sein, dafür möchte ich kämpfen.

Was ist Ihnen dabei besonders wichtig?

Mir ist es sehr wichtig, den Bürger aktiv einzubeziehen. Deshalb habe ich bereits jetzt, direkt am Markt, ein Bürgerbüro eröffnet – bewusst an einem zentralen, offenen Ort.

Dieses Bürgerbüro ist keine Wahlkampfmaßnahme, sondern ein dauerhaftes Angebot. Auch als Bürgermeister würde ich dieses Bürgerbüro weiterführen und regelmäßig persönlich für Gespräche zur Verfügung stehen. Mir geht es darum, ansprechbar zu sein, zuzuhören, Sorgen ernst zu nehmen, gemeinsam nach Lösungen zu suchen und Ideen zu teilen und vor allem konsequent zu handeln.

Warum kandidieren Sie für das Amt des Bürgermeisters?

Ich bin Mathematiker und war viele Jahre Unternehmer – gewohnt, Verantwortung zu übernehmen und Entscheidungen zu treffen, wenn sie notwendig sind. Ich habe gelernt, Entwicklungen früh zu erkennen und

Geht es Ihnen dabei vor allem um die Innenstadt?

Nein. Die Innenstadt ist nur ein Beispiel. Demografisch stehen wir vor großen Herausforderungen. Die Einwohnerzahl ist in den letzten Jahren deutlich gesunken, während der Anteil

Doch die finanzielle Lage der Stadt ist angespannt.

Das stimmt. Die Haushaltsslage ist ernst und der Spielraum gering. Deshalb braucht es klare Prioritäten und verantwortungsvolles Handeln. Probleme lassen sich nur lösen, wenn man



KULTURPORTAL TORGELOW



15.01.2026 UECKERSAAL

Comedy mit Nils Heinrich
Brückentage in Übergangsjacke
19:30 Uhr (Einlass: 18:45 Uhr)
Tickets unter: 03976 252-153

NILS HEINRICH

Brückentage in Übergangsjacke



31.01.2026 STADTHALLE

Schlager Hitparade
mit Maxi Arland
16:00 Uhr (Einlass: 15:00 Uhr)
Tickets unter: 03976 252-153

12.02.2026 UECKERSAAL

Comedy mit
Helmut Sanftenschneider
Musik & Comedy
19:30 Uhr (Einlass: 18:45 Uhr)
Tickets unter: 03976 252-153

12.03.2026 UECKERSAAL

Comedy mit Cüneyt Akan
DRAMAKING
19:30 Uhr (Einlass: 18:45 Uhr)
Tickets unter: 03976 252-153

19.03.2026 UECKERSAAL

Frühlingskonzert
mit dem Brandenburgischen
Konzertorchester Eberswalde
19:30 Uhr (Einlass: 18:45 Uhr)
Tickets unter: 03976 252-153

16.04.2026 UECKERSAAL

Comedy mit Martin Sierp
Mein bestes Stück
19:30 Uhr (Einlass: 18:45 Uhr)
Tickets unter: 03976 252-153



Sa., 31.01.26

Stadthalle TORGELOW

16:00 Uhr (Einlass: 15:00 Uhr) Tel.: 03976 252-153

Tickets: SchlagerTickets.com
& an allen bekannten VVK-Stellen

15.01.2026

Ueckersaal Torgelow Tickets: 03976 252-153

19:30 Uhr (Einlass 18:45 Uhr)

FUER UNS

DRAMA KING

Cüneyt Akan

12.03.2026

Ueckersaal Torgelow Tickets: 03976 252-153

19:30 Uhr (Einlass 18:45 Uhr)

FUER UNS

HELmut SANFTENSCHNEIDER

Musik & Comedy

12.02. 2026

Ueckersaal Torgelow

19:30 Uhr Tickets: 03976 252-153
(Einlass 18:45 Uhr)

FUER UNS

Frühlingskonzert

mit dem Brandenburgischen
Konzertorchester Eberswalde

19.03.2026

Ueckersaal Torgelow
19:30 Uhr (Einlass: 18:45 Uhr)



Tickets: 03976 252-153

FUER UNS



16.04.2026 19:30 Uhr

Ueckersaal Torgelow Tickets: 03976 252-153

FUER UNS

ORANGE GEFAHR



21.05.2026

PATRICK NEDERKOORN

Ueckersaal Torgelow Tickets: 03976 252-153

19:30 Uhr (Einlass 18:45 Uhr)

FUER UNS

Ueckermünder Podologin unterstützt Nachwuchs aus der Region

Nadine Schwandt ist Podologin. Vor etwa fünf Jahren wagte sie den Schritt in die Selbstständigkeit und fühlt sich seitdem an ihrem Standort im Ueckermünder Haff-Center sehr wohl. Ihre Patientinnen und Patienten kommen gern zu ihr und schätzen die liebevoll gestalteten Praxisräume. Mittlerweile ist ihr Terminkalender randvoll: „Der Bedarf an medizinischer Fußpflege ist in der Region groß“, sagt Nadine Schwandt. Umso glücklicher ist sie, derzeit Unterstützung von Denise Schnell zu



haben. Die Torgelowerin befindet sich noch in der Ausbildung zur Podologin in Stralsund. Ihre Praktikumsphasen absolviert sie in der Podologie am Haff. Unter Anleitung behandelt sie dort eigene Patientinnen und Patienten, um neben der Theorie wertvolle praktische Erfahrungen zu sammeln.

Im September 2026 wird Denise Schnell ihre Ausbildung abschließen und anschließend im Raum Ueckermünde, Eggesin und Torgelow medizinische Fußpflege anbieten. Wo genau sie künftig tätig sein wird, steht noch nicht fest. Sicher ist jedoch, dass sie dank Nadine Schwandt bereits jetzt in der Podologie am Haff einen kleinen eigenen Kundenstamm aufbauen kann. Noch zwei-



ANZEIGE

Podologin Nadine Schwandt (links) und Auszubildende Denise Schnell empfangen ihre Patienten im Ueckermünder Haff-Center. Foto: ZVG

mal in diesem Jahr – im Frühjahr und im Sommer – wird sie dort im Rahmen ihrer Ausbildung ein Praktikum absolvieren, bevor sie möglicherweise den Schritt in die Selbstständigkeit wagt oder eine Anstellung in der Region aufnimmt.

Zum Jahreswechsel richtet Podologin Nadine Schwandt ihren Dank an alle Patientinnen und Patienten für deren Treue und sagt: „Ich wünsche Ihnen von Herzen alles Gute, viel Glück und vor allem Gesundheit im neuen Jahr!“

Von Uta Hertzfeldt



Nadine Schwandt

Podologie am Haff Haff-Center • 17373 Ueckermünde • ☎ 039771 / 59 20 80

Mit individueller Unterstützung in den ersten Arbeitsmarkt

Die GWW – Gemeinnützige Werk- und Wohnstätten – bietet im Bereich Bildung mehrere Maßnahmen an. Eine davon soll heute vorgestellt werden: die **Berufliche Eingliederung von schwerbehinderten Menschen**. Zugang zur Maßnahme haben Personen, die im Bereich Reha bei der Agentur für Arbeit gelistet sind und sich eine berufliche Perspektive im ersten Arbeitsmarkt wünschen. Betreut wird die Maßnahme in Torgelow von Patrick Berndt, Vermittlungscoach bei der GWW. Sein Ziel ist klar: Menschen dabei zu unterstützen, ihren Platz im Arbeitsleben zu finden. „Unsere Vermittlungssquote lag im Jahr 2024 bei 70,6 Prozent“, erzählt er stolz. Viele Teilnehmer konnten seit 2019 bereits erfolgreich ver-

mittelt werden – ein Erfolg, der spürbar motiviert. Die Maßnahme ist sorgfältig aufgebaut und begleitet die Teilnehmenden Schritt für Schritt: Profiling, Stellenrecherche, Bewerbung, Situationstraining, fachpraktische Erprobung, Stabilisierungsphase – ein strukturiertes Konzept in sechs Phasen.

Jeder Mensch bringt andere Voraussetzungen mit – Stärken, Schwächen, Interessen und Bedürfnisse. Manche leben mit Autismus, andere mit Borderline-Störungen, Depressionen, Diabetes oder körperlichen Einschränkungen. Genau diese Vielfalt macht die Aufgabe so anspruchsvoll wie wichtig. Der Coach unterstützt dabei, ein realistisches und zugleich motivierendes Ziel zu finden. Fünf bis sieben Personen nehmen in



Vermittlungscoach Patrick Berndt.

Foto: U. Hertzfeldt

satz: „Patrick Berndt hat einen sehr guten Zugang zu den Menschen.“ Die Kombination aus Einfühlungsvermögen, Erfahrung und starken Kontakten sei ein wesentlicher Baustein für seinen Erfolg.

Der Arbeitspädagoge selbst liebt die Vielfältigkeit seines Berufs. „Hier sind die Ergebnisse messbar. Das ist in der pädagogischen Arbeit etwas Besonderes“, sagt er. Sein Credo: „Die Leute sollen gern herkommen.“ Er kann zudem auf ein starkes Team und eine gute Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit zählen – eine wichtige Unterstützung, denn der Job kann herausfordernd sein.

Welche weiteren Maßnahmen die GWW anbietet, erfahren Sie in der nächsten Ausgabe der FUER UNS. uh



Gemeinnützige Werk- und Wohnstätten GmbH
An den Stadtwerken 5 | 17309 Pasewalk
03973 2081 – 0 | info@gww-pasewalk.de

Bildungsangebot

Borkenstraße 15g | 17358 Torgelow
Ansprechpartner: Patrick Berndt
Telefon: 0151 23 55 44 81





190 Jahre Sparkasse Uecker-Randow

Jubiläumsjahr voller Begegnungen, Geschichte und Zukunftsideen

Die Sparkasse Uecker-Randow blickt auf ein besonderes Jahr zurück: 190 Jahre sind seit ihrer Gründung im Jahr 1835 vergangen – eine Zeitspanne, in der sich die Welt unzählige Male verändert hat. Eines aber blieb: die enge Verbundenheit zur Region und zu den Menschen, die hier leben. Und so standen auch sie im Mittelpunkt des Jubiläumsjahres.

Gleich zu Beginn waren Vereine aufgerufen, sich mit nachhaltigen und sozialen Projekten an der Aktion „5 x 900 Euro für die Region“ zu beteiligen. Viele kreative Ideen gingen ein und am Ende konnten sich fünf Vereine über eine Unterstützung freuen.

Das Jubiläumsjahr bot zahlrei-

che Anlässe, gemeinsam zu feiern, Erinnerungen zu teilen und in die Zukunft zu schauen.

Feierlicher Höhepunkt im Historischen U

Die zentrale Festveranstaltung fand im Historischen U in Pasewalk statt – ein würdiger Rahmen für ein solches Jubiläum. Kundinnen und Kunden, Geschäftspartner, Wegbegleiter sowie zahlreiche Gratulanten kamen zusammen, um gemeinsam zu feiern.

In Reden, Gesprächen und vielen persönlichen Begegnungen wurde deutlich, wie sehr die Sparkasse als verlässlicher Partner wahrgenommen wird – nicht

nur finanziell, sondern auch als Unterstützerin sozialer, kultureller und sportlicher Projekte in der Region.

Wie nah die Sparkasse den Menschen in der Region steht, zeigt ein Beispiel aus Pasewalk besonders eindrucksvoll: Das Ehepaar Petznick ist seit 50 Jahren Sparkassenkunde – und verbindet viele

persönliche Meilensteine mit ihrer Bank.

Ob erster Kredit für die eigenen Möbel, die Teilnahme am Planspiel Börse oder gemeinsame Projekte im schulischen Umfeld – für das Ehepaar ist klar: „Die Sparkasse ist mehr als ein Ort, an dem man Geld abhebt oder einzahlt.“

Geburtstagsstimmung für die ganze Familie

Ein weiterer Höhepunkt war das große Sommerfest zum Jubiläum: Bei bestem Wetter erlebten zahlreiche Besucher einen fröhlichen Tag mit Musik, Aktionen und guter Stimmung. Das Programm reichte von Schalmeienklängen über Zaubershow und Tanz bis hin zur großen Geburtstagstorte.

Ebenfalls ein voller Erfolg war der KNAX-Tag im Kino Uecker-münde: Die Nachfrage war so groß, dass gleich zwei Säle kom-



Auch der Sparkassen-Nachwuchs war beim Geburtstag dabei, denn er ist die Zukunft der Bank.

plett gefüllt waren. Insgesamt 218 Kinder und Erwachsene sahen „Die Schule der magischen Tiere – Teil 4“ – inklusive Popcorn, Spielen und vielen strahlenden Gesichtern.

Ein Jubiläumsjahr voller Dankbarkeit

Ob Festakt, Familienfest, Spendenaktion oder die ganz individuelle Geschichte – das Jubiläumsjahr hat gezeigt, wie tief die Sparkasse Uecker-Randow in der Region verwurzelt ist. Und das soll natürlich auch die kommen- den 190 Jahre so bleiben.

Von Silvio Wolff



Marlies und Heinz Petznick mit ihrem Bankberater Martin Zebala (Mitte). Fotos: U. Hertzfeld/ZVG

Starke Praxistteams brauchen einen starken Austausch

Neuer Stammtisch des HaffNet bringt medizinisches Fachpersonal der Region zusammen

Wer in einer Arztpraxis arbeitet, kennt den Alltag: Das Telefon klingelt, Patienten warten, Abläufe müssen schnell und zuverlässig funktionieren. Oft sprechen Praxisfachkräfte täglich miteinander – und kennen einander doch kaum. „Viele telefonieren seit Jahren miteinander, ohne ein Gesicht zur Stimme zu haben“, sagt Nadja Neudeck, Geschäftsführerin des HaffNets. Genau daraus entstand die Idee für einen neuen Stammtisch speziell für medizinisches Praxispersonal.

Das Ärztenetz möchte damit ganz bewusst diejenigen in den Mittelpunkt stellen, die im Praxisalltag unverzichtbar sind. „Unsere MFAs leisten täglich enorm viel – fachlich wie menschlich. Ihnen Wertschätzung und mehr Raum für Austausch und Vernetzung zu geben, ist uns ein

echtes Anliegen und soll in Zukunft weiter ein wichtiges Thema im Ärztenetz sein“, betont Nadja Neudeck.

Ein Angebot, das sofort angenommen wurde

Gleich der Auftakt zeigte, wie groß der Bedarf ist: Rund 30 MFAs kamen zum ersten Treffen und es herrschte sofort eine herzliche und angeregte Atmosphäre. Beim zweiten drehte sich alles um das Thema Wundversorgung – erneut mit hoher Beteiligung. Die Atmosphäre ist bewusst locker gehalten, der Austausch offen, kollegial und praxisnah.

Organisiert werden die Treffen vom HaffNet-Team rund um Cindy Neumann, die gemeinsam mit Schwester Anja und Schwester Judith – beide selbst

aus der Praxis – die Inhalte vorbereitet. „Es geht um die Themen, die in den Praxen wirklich wichtig sind“, sagt Cindy Neumann und nennt beispielsweise die elektronische Patientenakte oder auch Fragen des Datenschutzes. Dabei sind die Organisatorinnen offen für Wünsche aus den Teams: „Unsere Stammtische leben vom Mitmachen. Jede Rückmeldung hilft uns, die Inhalte weiterzuentwickeln und für alle



Schwester Judith und Schwester Anja organisieren und betreuen den Stammtisch und freuen sich auf noch mehr Teilnehmer. Foto: ZVG

interessant zu gestalten.“

Das nächste Treffen findet am 21. Januar statt und dabei geht es unter anderem um die Spezialisierte Ambulante PalliativVersorgung (siehe Info-Kasten).

Offen für alle Praxen in der Region

Wichtig ist: Das Angebot richtet sich an medizinisches Fachpersonal in der Region – unabhängig davon, ob ihre Praxis Mitglied im HaffNet ist oder nicht. Der Stammtisch soll ein Ort sein, an dem MFAs sich gegenseitig stärken, voneinander lernen und Themen ansprechen können, die im Alltag oft zu kurz kommen. Geplant sind die Tref-

fen einmal im Quartal. Außerdem möchte das HaffNet neben den Stammtischen zusätzliche Fortbildungsangebote für das Praxispersonal entwickeln.

Ein Netzwerk, das die Versorgung verbessert

Seit fast 25 Jahren vernetzt das HaffNet Ärztinnen, Ärzte und Gesundheitsakteure am Stettiner Haff. Mit dem neuen Stammtisch erhält nun auch das Praxispersonal einen regelmäßigen Raum für Austausch – und damit ein Angebot, das langfristig die Zusammenarbeit, die Kommunikation und die Versorgung in der Region verbessern soll.

Von Silvio Wolff

Nächster Stammtisch für med. Praxispersonal

21. Januar 2026, 14:00 Uhr – Ueckermünde

Für Wen?

Für medizinisches Fachpersonal aus Arztpraxen der Region – die Ärzte müssen nicht Mitglied im HaffNet sein.

Warum teilnehmen?

- Kollegen aus anderen Praxen kennenlernen
- Austausch zu relevanten Themen aus dem Praxisalltag
- Fachimpulse von Expertinnen und Experten
- Vernetzung in lockerer Atmosphäre

Anmeldung:

Mail an info@haffnet.de
Ansprechpartnerin: Cindy Neumann (Büroleitung Geschäftsstelle Ueckermünde)

Thema: Aktuelles aus der Spezialisierten Ambulanten PalliativVersorgung

Referent: Pfleger Anthony, SAPV-Team UER



Ärztenetz HaffNet

Belliner Straße 21e • 17373 Ueckermünde
Tel.: 039771 537878 • Mail: info@haffnet.de

WhatsApp-Kanal abonnieren:



www.haffnet-online.de

Abschied mit Herz: Die Viewegs sagen Danke

Bevor das Kapitel nahkauf-Markt in Ueckermünde-Ost ganz geschlossen wird, ging das ehemalige Team noch einmal gemeinsam auf Reisen.

Bereits in der letzten Ausgabe der FUER UNS hatten wir angekündigt, dass Sandra und Andreas Vieweg für ihre ehemaligen Mitarbeiter noch eine besondere Überraschung bereithalten würden. Nun wurde sie Wirklichkeit: Fast die gesamte frühere Belegschaft des nahkaufs in Ueckermünde-Ost kam am Nikolaustag noch einmal zusammen – für einen gemeinsamen Ausflug, der zu einem emotionalen Höhepunkt im schwierigen Prozess der Firmenauflösung wurde.

Mit einem gemieteten Bus ging es zuerst Richtung Stralsund, wo alle gemeinsam zu Mittag aßen. Anschließend führte die Fahrt weiter zum Rostocker Weihnachtsmarkt, bevor der Abend bei der Eisshow „Holiday on Ice“ seinen festlichen Abschluss fand. Nicht alle konnten teilnehmen, doch ein großer Teil der „alten Crew“ war dabei – und genoss jede gemeinsame Minute. Es wurde gelacht, erinnert, geschwiegelt und so manch bewegender Moment geteilt. Für Sandra und Andreas Vieweg war diese Einladung mehr als nur ein Ausflug. Es war ihr per-



Ein Ausflug mit dem Bus am Nikolaustag – ein unvergessliches Erlebnis.

Fotos: ZVG

söhnlicher Dank an jene Menschen, die über viele Jahre an ihrer Seite standen – in guten wie in schlechten Zeiten. „Unsere Mitarbeiter haben bis zum Schluss durchgehalten, selbst als nach dem Brand im August 2023 völlig offen war,

wie es weitergehen würde“, betont das Ehepaar. Dass die über 20-jährige Firmengeschichte schließlich so abrupt enden würde, hatte niemand geahnt. Bis heute können viele Kunden kaum glauben, dass ihr Nahversorger

nicht wieder öffnen wird. Noch immer erzählen Stammkunden, wie sehr sie den Markt vermissen – nicht nur die vertrauten Gesichter, sondern auch die vielen besonderen Serviceleistungen, die den nahkauf auszeichneten: vom



Ein schöner Schnappschuss auf dem Rostocker Weihnachtsmarkt.

ANZEIGE



Höhepunkt des Ausflugs war die Musikshow „Holiday on Ice“ in Rostock.



Dieses Foto zeigt das ehemalige nahkauf-Team. Sie waren eine eingeschworene Truppe, die in guten und in schlechten Zeiten fest zusammenstand.

Foto: HAFF media - Archiv

Post- und Lieferservice über Reinigungsannahmen bis hin zum Kommissionskauf. Sogar Überweisungsträger brachten die Mitarbeiter für ihre Kunden zur Sparkasse. All dies machte den nahkauf in Ueckermünde-Ost zu weit mehr als einem Lebensmittelmarkt. Er war ein verlässlicher Partner für den Alltag vieler Menschen – und er fehlt. Ihr Dank gilt deshalb auch ihren treuen Kunden. „Wie gern hätten wir Ihnen einen neuen, modernen und schönen Markt präsentiert“, sagt Andreas Vieweg rückblickend.

Denn aus einem kleinen, in den Anfangsjahren hart kämpfenden Unternehmen war im Laufe von über zwei Jahrzehnten ein solides, erfolgreiches Geschäft gewachsen. Modernisierungen waren geplant, Investitionen standen bereit – doch der Brand im Sommer 2023 machte alle Pläne zunichte. Auch wenn Sandra und Andreas Vieweg heute ihren Frieden mit diesem schweren Kapitel gefunden haben, vergessen sie eines nicht: „Dass wir keine Unterstützung von der Stadt Ueckermünde erhielten, obwohl wir

darum mit dem gesamten Team bei einer Stadtvertretersitzung gebeten hatten.“ Umso wichtiger war es den Viewegs ihren Mitarbeitern zum Abschied noch einmal etwas Gutes zu tun. Und der Zusammenhalt bleibt bestehen: Über eine gemeinsame WhatsApp-Gruppe stehen sie weiterhin in engem Kontakt, treffen sich mehrmals im Jahr – und freuen sich besonders darüber, dass alle ehemaligen Teammitglieder wie-der in Lohn und Brot sind.

Mit der gemeinsamen Fahrt setzen Sandra und Andreas Vie-

weg einen warmen, dankbaren Schlusspunkt hinter ein Kapitel voller Engagement, Zusammenhalt und Herzblut. Der nahkauf Ueckermünde-Ost mag seine Türen für immer geschlossen haben – doch die Erinnerungen und das Miteinander seiner Menschen bleiben lebendig.

In diesem Sinne wünscht Familie Vieweg sowohl ihrem ehemaligen Team als auch allen ehemaligen Kunden ein glückliches und zufriedenes neues Jahr. „Bleiben sie gesund und zuversichtlich.“

Von Uta Hertzfeldt



Sandra und Andreas Vieweg für den Nikolaus-Ausflug passend gekleidet.



Natürlich wurde auch der kleine Hunger zwischendurch gestillt.

Erfahrene Fachfrau übernimmt Provinzial-Agentur in Ueckermünde

Zum 1. Januar tritt Yvonne Rickmann die Nachfolge von Eckhard Beltz an

Zum Jahresbeginn gibt es in der Provinzial-Agentur Ueckermünde eine wichtige Veränderung: Yvonne Rickmann übernimmt zum 1. Januar 2026 die Leitung der Geschäftsstelle in der Ueckerstraße 66. Für viele Menschen in der Region ist sie

keine Unbekannte – im Gegenteil. Die gebürtige Ueckermünderin ist seit Jahrzehnten fest in ihrer Heimat verwurzelt und vielen bereits aus ihrer Zeit bei der Sparkasse Uecker-Randow vertraut.

Mehr als 26 Jahre hat Yvonne Rickmann dort Kundinnen und Kunden im Bereich Versicherungen begleitet. Nach ihrer Bankausbildung absolvierte sie zusätzlich die Ausbildung zur Versicherungsfachfrau bei der Provinzial – ein Fachgebiet, das sie bis heute mit großer Leidenschaft ausfüllt. Mit ihrer langjährigen Erfahrung und ihrer herz-

lichen, bodenständigen Art bringt sie die besten Voraussetzungen mit, die bewährte Arbeit von Eckhard Beltz fortzuführen, der die Agentur viele Jahre geprägt hat.

„Ich freue mich sehr, künftig in meiner Heimatregion für die Provinzial da zu sein und die Kundinnen und Kunden persönlich zu betreuen“, sagt sie. Besonders wichtig ist ihr dabei die Nähe zu

den Menschen und die kompetente Beratung vor Ort – so, wie es die Kundinnen und Kunden seit vielen Jahren gewohnt sind.

Die Öffnungszeiten der Ueckermünder Agentur bleiben unverändert – siehe Info-Kasten.



Yvonne Rickmann

Foto: ZVG

Zusätzlich können Termine individuell vereinbart werden. Gern nimmt sich Yvonne Rickmann Zeit für persönliche Beratung – selbstverständlich auch für neue Kundinnen und Kunden.

Von Silvio Wolff

ANZEIGE

Yvonne Rickmann

Ueckerstraße 66
17373 Ueckermünde
Tel. 039771 / 23494
Mail ueckermuende@provinzial.de
Mo–Fr: 09:00–13:00 Uhr
Mo: 14:00–16:00 Uhr
Di–Do: 14:00–18:00 Uhr
Termine nach Vereinbarung

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

Die FUER UNS geht um die Welt 2026

Die Zuckerpuppen waren wieder unterwegs – diesmal führte sie Ihre Reise nach Rhodos und Symi. Gemeinsam erlebten sie Sonne, Kultur und unvergessliche Momente auf den griechischen Inseln. Ein Team, das durch Zusammenhalt und Freude glänzt – schöner könnte es kaum sein! Wie immer mit dabei: die FUER UNS, natürlich bestens informiert und mit viel Spaß im Gepäck!

pm

Mit diesem Foto startet unser Reisejahr 2026. Auf den Seiten 24 und 25 dieser Ausgabe präsentieren wir Ihnen einen bunten Bilder-Rückblick des Jahres 2025 und das Gewinnerfoto.

Planen auch Sie eine Reise? Dann schicken Sie uns Ihr Foto mit der FUER UNS gern an: info@haffmedia.de



Foto: privat / Grafiken pixabay
ANZEIGE

Wenn Kindern und Jugendlichen immer mehr die Worte fehlen

Dr. med. Manfred Blütgen, Chefarzt der AMEOS Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, nennt Gründe für zunehmende Sprachstörungen.

In Schulen und Kindertagesstätten zeigt sich seit einigen Jahren ein deutliches Bild: Sprech- und Sprachentwicklungsstörungen bei Kindern und Jugendlichen nehmen in Deutschland zu. Das bestätigt auch Dr. med. Manfred Blütgen, Chefarzt der AMEOS Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie in Ueckermünde. Immer



Dr. med. Manfred Blütgen

Foto: ZVG

häufiger begegnen ihm Kinder, die Schwierigkeiten haben, sich sprachlich auszudrücken oder gesprochene Sprache richtig zu verstehen.

Corona-Pandemie und Mediennutzung als Treiber

Für diese Entwicklung gibt es verschiedene Gründe. Eine Rolle spielt die Corona-Pandemie, sagt Chefarzt Dr. Blütgen. Die langen Phasen eingeschränkter Kontakte hätten Kindern die natürlichen Kommunikationserfahrungen genommen – Begegnungen, Gespräche, gemeinsames Spielen.

Hinzu komme der zunehmende Medienkonsum. Ein Kollege habe es einmal treffend formuliert: „Es sind keine sozialen Medien, es sind digitale Medien.“

Sprachentwicklung beginnt im Kinderwagen

Dr. Manfred Blütgen betont, wie früh sprachliche Entwicklung an-

setzt: „Sprachförderung beginnt zu Hause – schon mit der Kommunikation im Kinderwagen.“ So schreiben heute beispielsweise

Eltern beim Spaziergang Nachrichten auf dem Smartphone. Auch beim Essen übernimmt das Tablet manchmal die Rolle des Gesprächspartners. Dabei ist das genaue Gegenteil wichtig: Blickkontakt, Worte, Interaktion. Erzieherinnen, Erzieher und Lehrkräfte tun

viel, um Sprachentwicklung zu fördern: „Aber die Hauptverantwortung liegt bei den Eltern“, so der Chefarzt. Sprache sei ein soziales Medium – eines, das Kinder nur durch echte, unmittelbare Kommunikation erlernen.

Mehr als Sprache: Motorik und Emotionen betroffen

Neben sprachlichen Entwicklungsstörungen beobachtet Chefarzt Dr. Blütgen auch eine Zunahme von Auffälligkeiten in der Fein- und Grobmotorik sowie bei emotionalen Kompetenzen. Aus unbehandelten Entwicklungsproblemen könnten später z. B. Schulversagen, Ängste oder Depressionen entstehen.

In der Klinik selbst werden Kinder und Jugendliche zwar nicht wegen einer reinen Sprachentwicklungsstörung stationär aufgenommen, jedoch wegen möglicher Folgen. Und dort zeigt sich deutlich: Sprachliche Defizite begleiten viele Krankheitsbilder.



Immer mehr Kinder haben Probleme, sich sprachlich auszudrücken.

Foto: Adobe Stock

Vorbildfunktion der Eltern entscheidend

Umso wichtiger sei ein bewusster Umgang mit Medien im Familienalltag. Eltern müssten zeigen, wie es geht: „Sie sind die Vorbilder.“ Ein eigenes Smartphone empfiehlt Chefarzt Dr. Blütgen fruestens im höheren Grundschulalter und auch dann nur mit enger zeitlicher und begleiteter Nutzung.

Denn auch wenn jede Zeit ihre Herausforderungen hat, schreitet die Entwicklung digitaler Angebote rasant voran. „Ein differenzierter Umgang mit Medien ist notwendig“, sagt der Chefarzt. Und er ist überzeugt: Weniger Bildschirmzeit tätigt auch der Sprache gut. Dann würde beim Abendbrot wieder mehr erzählt, gelacht oder generell gemeinsam gespielt werden.

Kommunikation heilt – auch im Klinikalltag

Im Klinikum Ueckermünde zeigt sich, wie stark echte Begegnung wirkt. Während des stationären Aufenthalts profitieren die jungen Patientinnen und Patienten von Gesprächen mit dem Behandlungsteam. Häufig sei schon nach wenigen Wochen eine Verbesserung der sprachlichen Fähigkeiten erkennbar.

Anschließend werden die Familien an passende Nachsorgesysteme vermittelt, um die Entwicklung weiter zu fördern.

Die Zunahme sprachlicher Entwicklungsstörungen ist spürbar, sagt Dr. Manfred Blütgen, aber auch, dass Kinder enorme Fortschritte machen können, wenn man ihnen Zeit, Zuwendung und echte Kommunikation schenkt.

Von Uta Hertzfeldt

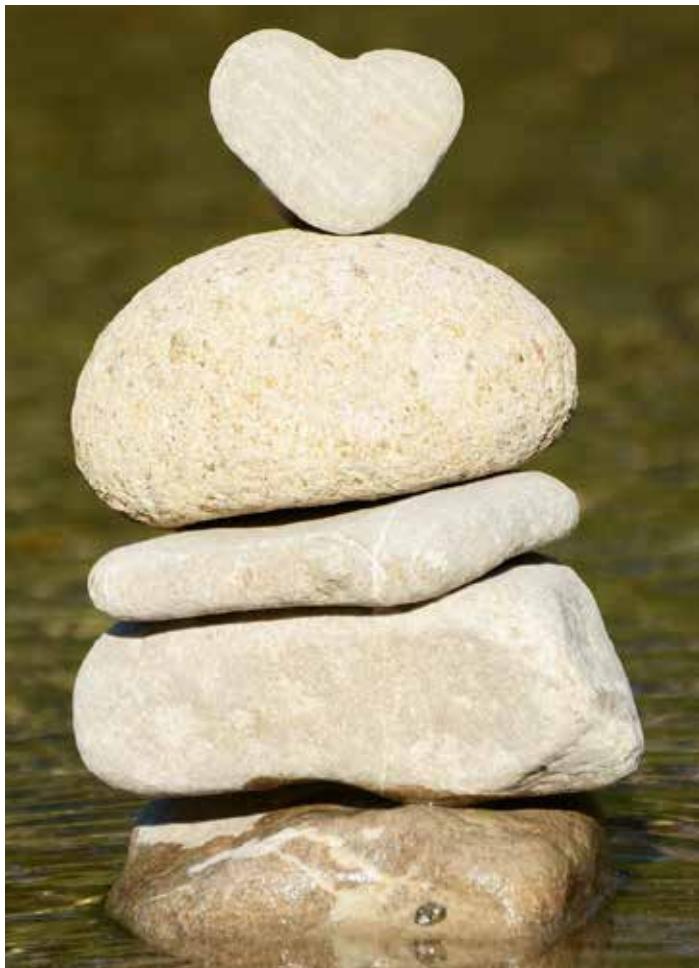
Balance: Zwischen Arbeit und Leben

 Ich halte mich an meine Vorsätze vom letzten Jahr – nämlich keine Vorsätze zu haben. Trotzdem ist der Jahreswechsel eine magische Zeit, in der Gedanken über den Sinn des Lebens meist ungewollt auftauchen. Die gläubigen Polen bereiten sich auf die Beichte vor, die Ungläubigen versuchen, ihre Work-Life-Balance neu zu definieren.

Als Mama eines Kleinkindes bekomme ich oft Gewissensbisse: Verbringe ich zu wenig Zeit mit meiner Tochter und zu viel Zeit auf der Arbeit? Unter jungen Eltern in Polen herrscht derzeit der Trend, in Teilzeit zu arbeiten, um angeblich deutlich mehr Zeit mit den Kindern verbringen zu können. Gleichzeitig wird – nach Jahren der Verdrängung – das Thema der psychischen Gesundheit von Kindern wieder intensiver diskutiert. Ich entscheide mich lieber für Qualität statt Quantität.

Trotzdem breitet sich in Polen die Vorstellung aus, dass wir acht bis zehn Stunden täglich arbeiten, um vier Stunden aktiv frei zu haben. Dass wir acht Stunden arbeiten, um in 15 Minuten Pause zu essen. Dass wir acht Stunden arbeiten, aber am Ende vielleicht nur fünf oder sechs Stunden schlafen. Und das fünf bis sechs Tage die Woche, nur um uns an einem einzigen freien Tag zu erholen. Für ein paar Wochen Urlaub opfern wir letztlich das ganze Jahr.

Und trotzdem wurde Deutschland in vielen Bereichen von Polen überholt. Unsere Work-Life-Balance bestimmen wir nach unseren persönlichen Wünschen und Möglichkeiten. Nicht jeder kann es sich leisten, und nicht jeder möchte weniger arbeiten. Andererseits entsteht vor allem in den sozialen Medien der Druck, ein perfektes Leben vorzuführen – und im besten Fall auch zu führen. Die perfekten Muttis, die Haushalt und Familie managen, nebenbei viel Geld verdienen und sich dabei vollkommen erfüllt fühlen. Mehr Schein als Sein.



Im gerade begonnenen neuen Jahr wünsche ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, dass Sie Ihre persönliche Work-Life-Balance finden, falls Sie das noch nicht getan haben. Egal, wie Sie diese Balance definieren: Folgen Sie einfach Ihrem Bauchgefühl, ganz ohne, dass Ihnen jemand vorschreibt, wie Sie leben sollen. Ich wünsche Ihnen viel Zeit mit Ihren Liebsten, ob Familie oder Arbeitskollegen. Ich wünsche Ihnen, dass Sie sich innere Ruhe und Zufriedenheit leisten können und das Leben etwas gelassener nehmen – mit Fokus auf das Wichtigste und die wichtigsten Menschen in Ihrem Leben. Und vergessen Sie dabei bitte nicht sich selbst. Erholen Sie sich gerne auch bei der Lektüre der FUER UNS, um ein paar Freizeittipps für Ihre Balance zu finden.

*Eure Agata Furmann-Böttcher,
gebürtige Polin, die seit vielen Jahren in UER lebt und arbeitet*

Równowaga pomiędzy pracą a życiem prywatnym

wolę więc jakość niż ilość. Mimo wszystko w Polsce rozprzestrzenia się nastawienie, iż pracujemy dziennie osiem do dziesięciu godzin, by mieć cztery godziny wolnego. Pracujemy osiem godzin, by podczas 15 minut przerwy coś zjeść. Pracujemy osiem godzin, a śpiemy może pięć lub sześć. I tak pięć do sześciu dni w tygodni, by móc wypocząć tylko jednego dnia. Dla dwóch tygodni urlopu poświęcamy cały rok.

Mimo wszystko w wielu branżach Polska prześcignęła Niemcy. Nasze work-life-balance określamy według osobistych życzeń i możliwości. Nie każdy może sobie fianansowo na to pozwolić i nie każdy chce, mniej pracować. Z drugiej strony szczególnie w mediach społecznościowych kładzie się nacisk by pokazać idealne życie, i w najlepszym przypadku by je również wieść. Idealne matki, zarządzające domem i rodziną, przy okazji zarabiające mnóstwo pieniędzy i do tego jeszcze czujące się spełnione. Więcej pozorów niż rzeczywistości.

We właśnie rozpoczętym nowym roku życzę Wam, drodzy czełelnicy, byście znaleźli swój work-life-balance, o ile jeszcze tego nie zrobiliście. Niezależnie od tego jak zdefiniujecie tą równowagę: kierujcie się intuicją, bez narzucania sobie przez nikogo sposobu życia. Życzę Wam dużo czasu z najbliższymi, czy to z rodziną czy kole-

 Trzymam się moich zeleni szlachetnych postanowień – by nie mieć żadnych postanowień. Mimo wszystko przełom roku to taki magiczny czas, kiedy myślą o sensie życia mimowolnie napływają do głowy. Wierzący Polacy przygotowują się do rachunku sumienia, niewierzący starają się zdefiniować swoje work-life-balance (równowagę pomiędzy życiem zawodowym a prywatnym).

Jako mama małego dziecka często dopadają mnie wyrzuty sumienia: spędzam za mało czasu z dzieckiem a za dużo w pracy? Wśród młodych rodziców w Polsce panuje obecnie trend pracy w niepełnym wymiarze, by ponoć móc spędzać więcej czasu z dziećmi. Jednocześnie, po wielu latach wyparcia, intensywnie dyskutuje się o zdrowiu psychicznym dzieci. Ja

Scannen



und hören!
Lassen Sie sich den polnischen Text von der Autorin vorlesen.

gami z pracy. Życzę by Was było stać na święty spokój i zadowolenie oraz nieco bardziej beztroskie podejście do życia – skupionego na tym, co najważniejsze i na najważniejszych osobach w Waszym życiu. I nie zapomnijcie przy tym o sobie samym.

Zapraszam do relaksu przy lekturze magazynu FUER UNS, w którym znajdziecie kilka wskazówek spędzania wolnego czasu, dla zachowania równowagi.

*Wasza Agata Furmann-Böttcher,
Polka od lat mieszkająca i pracująca w UER*

Patchworkfamilien und Erbrecht

Wo moderne Familienmodelle auf alte Regeln treffen

Patchworkfamilien sind heute längst Normalität. Doch während sie im Alltag vielleicht harmonisch funktionieren, folgt das Erbrecht weiterhin strengen, oft starren Regeln. Diese Regeln orientieren sich regelmäßig an der biologischen Abstammung – und genau dort entstehen im Erbfall die typischen Konflikte. Damit Sie besser einschätzen können, welche Fallstricke bestehen und wie Sie ihnen begegnen, möchte ich Ihnen die wichtigsten Punkte verständlich erläutern. Bitte beachten Sie: Dieser Beitrag dient nur der allgemeinen Information und ersetzt keine rechtliche Beratung im Einzelfall.



Fromut Heinz,
Rechtsanwalt
Foto: HAFF media

Vertreter des minderjährigen Kindes und der aktuelle Ehepartner in einer Erbengemeinschaft aufeinander, birgt dies zusätzliches Konfliktpotential.

Hier bietet das Gesetz Gestaltungsmöglichkeiten: Nach § 1638 BGB können Sie durch ein Testament festlegen, dass der andere Elternteil von der Vermögenssorge hinsichtlich des vererbten Vermögens ausgeschlossen wird. Das bedeutet: Zwar bleibt das Kind Erbe, doch die Verwaltung des ererbten Vermögens übernimmt eine von Ihnen eingesetzte Person, häufig ein Testamentsvollstrecker. § 1639 BGB ergänzt dies, indem er erlaubt, auch bestimmte einzelne Vermögensgegenstände von der Verwaltung durch den anderen Elternteil auszunehmen.

2. Pflichtteilsrecht: Warum leibliche Kinder immer beteiligt sind

Viele Eltern wünschen sich, dass auch die Kinder des neuen Partners oder der neuen Partnerin abgesichert werden. Doch das deutsche Erbrecht knüpft ausschließlich an die biologische oder adoptive Abstammung an. Stiefkinder haben daher kein gesetzliches Erbrecht. Wenn Sie sie bedenken möchten, müssen Sie dies aktiv per Testament oder Erb-



Foto: Adobe Stock

vertrag regeln. Umgekehrt können Sie Ihr leibliches Kind – selbst, wenn seit Jahren kein Kontakt mehr besteht – nicht vollständig enterben. Das Kind hat nach wie vor Anspruch auf den sogenannten Pflichtteil, der in der Regel die Hälfte des gesetzlichen Erbteils beträgt. Dadurch wird sichergestellt, dass ein Mindestanteil des Vermögens beim leiblichen Kind verbleibt – unabhängig davon, wie Ihre familiäre Situation aktuell aussieht.

3. Erbengemeinschaften: Konfliktpotenzial zwischen leiblichen, aber familienfernen Kindern

Gerade in Patchworkfamilien entstehen häufig Erbengemeinschaften zwischen den im Haushalt lebenden Angehörigen und einem leiblichen Kind aus einer früheren Beziehung, zu dem kein Kontakt mehr besteht. Eine Erbengemeinschaft bedeutet: Die Erben können nur gemeinsam über den Nach-

lass verfügen. Entscheidungen müssen häufig einstimmig getroffen werden. Das birgt erhebliches Konfliktpotenzial. Das „fremde“ leibliche Kind kann die Auseinandersetzung der Erbengemeinschaft verlangen und damit die Aufteilung oder auch die Veräußerung von Vermögensgegenständen erzwingen – etwa einer gemeinsam genutzten Immobilie. Kommt keine Einigung zustande, drohen Teilungsversteigerungen und langwierige rechtliche Auseinandersetzungen.

Patchworkfamilien verdienen klare, faire und vorausschauende Lösungen. Ein gut durchdachtes Testament kann Streit vermeiden, Vermögen schützen und für stabile familiäre Verhältnisse sorgen. Wenn Sie unsicher sind, welche Gestaltung zu Ihrer persönlichen Situation passt, lassen Sie sich bitte individuell beraten – kleine Details machen oft einen großen Unterschied.

Fromut Heinz,
Rechtsanwalt

1. Testament und die eingeschränkte Vermögenssorge gemäß §§ 1638, 1639 BGB

Wenn Sie minderjährige Kinder aus früheren Beziehungen haben, stellt sich im Erbfall häufig die Frage: Wer verwaltet das geerbte Vermögen des Kindes? Grundsätzlich üben die Eltern die sogenannte Vermögenssorge aus, also das Recht und die Pflicht, das Vermögen ihres Kindes zu verwalten. In Patchworkkonstellationen möchten Erblasser jedoch oft vermeiden, dass der andere leibliche, nicht mehr mit ihnen verbundene Elternteil Zugriff auf dieses Vermögen erhält. Treffen der Expartner als

Insolvenzrecht • Wirtschaftsrecht • Strafrecht • Arbeitsrecht • Verkehrsrecht • Familienrecht

ROHE & KOLLEGEN

Rechtsanwälte • Steuerberater • Insolvenzverwalter



Rosenmühler Weg 6 c
17373 Ueckermünde
Tel: 039771 / 533-0

Baustraße 37
17389 Anklam
Tel: 03971 / 293117

Demminer Straße 10
17034 Neubrandenburg
Tel: 0395 / 5442118

www.rohe-kollegen.de

Gemeinsam Zukunft gestalten

Rund 50 Engagierte beraten in Pasewalk über die Zukunft des Ehrenamts

Unter dem Motto „Für ein vielfältiges Miteinander in Uecker-Randow“ fand am 12. November 2025 in der Neuen Mensa Pasewalk die Auftaktveranstaltung zum Aufbau nachhaltiger Strukturen im Ehrenamt statt. Ein geladen hatte ein Kreis engagierter zivilgesellschaftlicher, kommunaler und gemeinnütziger Akteur*innen aus der Region, unterstützt vom Landkreis Vorpommern-Greifswald. Rund 50 Teilnehmende aus Vereinen, Initiativen, Politik und Verwaltung kamen zusammen, um gemeinsam darüber zu beraten, wie freiwilliges Engagement künftig

noch besser unterstützt werden kann. Drei Impulse gaben erste inhaltliche Orientierung: Prof. Dr. Claudia Vogel von der Hochschule Neubrandenburg verdeutlichte, welche Rahmenbedingungen Engagement langfristig stärken. Anschließend zeigte Anja Jack vom Landkreis Vorpommern-Greifswald, welche Angebote in der Region bereits gut funktionieren. Den dritten Beitrag gestaltete Franz Schäfer von der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) und dem Bundesverband Deutscher Stiftungen, der das Modell der Bürgerstiftungen als Form lokaler Engagem-

mentförderung vorstelle. In mehreren Arbeitsgruppen diskutierten die Teilnehmenden anschließend intensiv über die Situation vor Ort. Dabei wurde deutlich, dass es bereits tragfähige Ansätze und engagierte Menschen gibt, aber auch Lücken. Genannt wurden



In Arbeitsgruppen wurde intensiv über die aktuelle Situation diskutiert und Ideen für die Zukunft erarbeitet.

Fotos: ZVG

unter anderem fehlende Räume für Vereine und Initiativen, Unterstützung bei Verwaltungsaufgaben, Hürden bei Fördermittelanträgen sowie der Wunsch nach weniger Bürokratie. Gleichzeitig gab es viele Ideen für die Zukunft: mehr Dialog und Fortbildungen, eine bessere Vernetzung der Akteur*innen, eine regionale Ehrenamtsbörse, eine Ehrenamts-App oder vereinsübergreifende Feiern. Zum Abschluss verständigten sich die Teilnehmenden darauf, die begonnenen Gespräche fort-

zusetzen und gemeinsam weiterzuarbeiten. Folgetreffen sind bereits in Planung, um die Ergebnisse zu vertiefen und konkrete Schritte für den Aufbau einer regionalen Förderstruktur zu entwickeln. Die nächsten Termine zur Fortsetzung des Prozesses werden über www.pasewalk.de bekanntgegeben.

Mit der Veranstaltung wurde ein weiterer Impuls gesetzt – für ein starkes, vielfältiges und gut verankertes Ehrenamt in Uecker-Randow.

pm



www.umzug-pasewalk.de



Tel. 01 76 70 586 042

Torgelower Strasse 14
17309 Pasewalk

NEU im Wohlfühleck

Ab sofort könnt Ihr unseren neuen **Lachsbagel** genießen – eine leckere Kombination aus Räucherlachs, Gurke, Ei & Honig-Senf-Frischkäse. Frisch zubereitet und ideal für den kleinen Hunger. Guten Appetit!

Genießen und Shoppen!

Freut Euch auf frisch zubereitete **Bagel** (vegetarisch, vegan, mit Fleisch, glutenfrei) · belgische **Waffeln** · Kuchen · ein leckeres Frühstück · **Kaffee** · Milchshakes · Kaltgetränke · **Cocktails** · die eigene **Ueckermünder Kollektion** vom Wohlfühleck (aus Biobaumwolle) · zahlreiche Dekoartikel







Das Team

Wohlfühleck
UECKERMÜNDE

Di - Sa: 09 - 18 Uhr
So: 09 - 13 Uhr

Ueckerstraße 88 • Tel. 039771 815287 • wohlfueleckueckermuende@web.de

Perfektion aus Leidenschaft
Maßgeschneiderte Küchen vom Spezialisten

MIT ABSTAND DIE BESTE PLANUNG!



KÜCHEN - CENTER
Wir sind Mitglied der führenden Gemeinschaft für Küchenspezialisten in Europa: www.derkreis.de
Woldegker Chaussee 7 · 17098 Friedland · Tel.: 039601/2810
www.kuechen-center-friedland.de

Eine satirische Kolumne von Ulrich Blume

Zurück in die Zukunft 5.0

Hurra - ab 01.01. ist wieder DDR

Jetzt gibt es doch tatsächlich Stimmen bei den Linken, die sich als Weihnachtsgeschenk glatt „die DDR zurück“ wünschen! Nur zur Erklärung: das sagen jetzt Typen, deren Großeltern noch Teenager waren, als der Sozialismus '89 mit Karacho den Bach runtergeknallt ist. Aber ich muss ehrlich gestehen, dass ich denen das von Herzen wünschen würde, wenngleich Abneigungen gegen äußerliche Erscheinungsmerkmale eines Menschen ja nicht für Fairness stehen.

Aber allen, die solche Wünsche auch in sich tragen, muss ich leider zurufen: „Ihr müsst jetzt ganz stark sein! Auch wenn ihr noch so danach lechzt, es wird NICHT passieren!“

Aber mal angenommen, es käme so! Ab 01.01.26 würde jemand die DDR ausrufen und ALLES, also nicht nur das, was alles „auch nicht schlecht war in der DDR“, würde auf einen Ruck wieder ins Jahr 1987 zurücktaumeln. Mit allen Konsequenzen und mit dem Personalpotenzial von heute, also allem, was wir derzeit an Koryphäen in Medien, Wirtschaft und Politik auf der Habenseite verbuchen müssen.

Zunächst einmal Erleichterung für all diejenigen, die den ganzen Tag damit beschäftigt sind, die so genannte Bandmauer zu verherrlichen: Da isse wieder! Und jetzt darf sogar geschossen werden. Das klärt alle Probleme auf einen Ritt. Und da das Gebilde ja auch Deutsche DEMOKRATISCHE Republik heißt, kann UNSERE DEMOKRATIE da wieder mühelos mit rein gebastelt werden. Eins zu Null für alle NGO's, die wir jetzt in all ihren Gruppierungen wieder sauber in der Sozialistische Einheitsfront zusammenfassen können. Die verummachten Brülltrolle von der Antifa lernen sich bei den Kampfgruppen und in der GST zu mäßigen und haben dann auch leider nur noch einen Termin und einen Ort für das geordnete und staatlich organisierte Ausrasten mit Mauerstein, Gesichtsmaske und Molotow-Cocktail: den 1. Mai im Prenzlauer Berg.

Klar, die SED bleibt das, was sie bis heute ist. Da muss lediglich der Name wieder geändert werden. Und Heidi Reichenbeck wird Generalsekretär*In des Zentralkomitees sowie Vorsitzende des Staatsrates und des Nationalen Verteidigungsrates. Und den Job von Willi Stoph übernimmt nahtlos Jan van Aken, nur das „van“ wird ersatzlos gestrichen. Mit Feudaladel wollen wir im Sozialismus nix zu tun haben, nicht mal im Namenszug.

Die schlechte Nachricht: damit wäre die Frauenquote, so wie sie in der DDR vorgeschrieben war (only Margot), auch schon durch. Pech für die heute amtierenden und noch einzuordnenden weiblichen Protagonist*Innen. Ok – einige haben sich schon entsprechend ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten, Jobs beim DDR-Fernsehen gesichert. Saskia Esken und Karl Lauterbach haben die Synchronstimmen von Frau Elster und Herrn Fuchs übernommen. Und Annalena hat schon anklingen lassen, dass sie nun ihre glockenklare Stimme, da das langweilige Geschäft mit dem Holzhammer im nunmehr Feindesland Amerika auch keine gut bezahlten Zukunftschancen mehr haben wird, dem lieben Schnatterinchen leihen wolle.

Maibrit Illner geht wieder zurück zu ihrer Ausbildungsstätte und Ingo Zamperoni muss sich wohl damit abfinden, dass er sich einen knackigen ostdeutschen Namen wie Klaus Feldmann, (vielleicht Ingolf Zappert?) zulegen muss, wenn er die Aktuelle Kamera moradieren will. Dass Sarah Bosetti oder Carolin Kebekus trotz Frau NICHT den Schwarzen Kanal bekommen würden, war von vornherein klar. Wer, außer Böhmermann könnte mit solch beißenden links-lastig giftigen Spott und diesem einzigartig glatten Konterfei eine so ekelhaft bösartige Figur wie Karl-Eduard von Schnitzler beerben?

Konkurrenzlos!

Mindestens 130 Abgeordnete des Bundestages müssten sofort entlassen werden. Die Volkskammer hat nur 500. Aber macht euch nichts vor: Es wird an den Köpfen nichts ändern. Wir haben nur die. Damit müssen wir auskommen.

Und noch was, ihr Lieben: Ihr müsst jetzt 16 Jahre auf einen Trabbi oder 23 Jahre auf einen Wartburg warten, also nix mehr mit TESLA, BMW und FORD. Im KONSUM gibt es einmal im Jahr Bananen, aber nur wenn ihr Beziehungen habt und auf Westpakete braucht ihr nicht hoffen, wenn ihr eine Jeans braucht. Die schicken euch nichts mehr, wenn erst die Mauer wieder steht.



Winterliche Stille

Ein Gedicht

von FUER UNS-Redakteurin
Uta Hertzfeldt

Leise, ganz leise fällt der Schnee,
Flocke für Flocke tanzt über den See.
Eiskristalle auf den Tannenspitzen,
Meisen, die auf der Fensterbank sitzen.
Klar die Luft, Ruhe kehrt ein,
am Horizont ein lila Schein.

Weit schweift der Blick übers Feld,
ein Reh, das sich zu einem anderen gesellt.
Kühe riskieren einen schüchternen Blick,
Eiseskälte nimmt meine Gedanken mit.
Das Gesicht hinterm Schal versteckt,
der restliche Körper gut zugedeckt.

Im Geiste entstehen Geschichten,
ich beginne in Gedanken zu dichten.
Fange an, den Weg neu zu schreiben,
werde ich auf der Spur bleiben?
Oder biege ich ab – nach rechts oder links,
wer weiß, wohin mich das Leben bringt?

Der Wind nimmt zu, peitscht mir ins Gesicht,
Schneeflocken versperren mir die Sicht.
Die Wangen zwicken, es wird kalt,
bald hab ich die wohlige Stube erreicht.
Die Uecker liegt friedlich im Hafen,
die wenigen Boote schlafen.

Den Kopf gelüftet, die Seele befreit,
ein Tasse Tee wäre sicher gescheit.
Noch ein paar Meter, dann bin ich am Ziel,
vor mir ein weißes Flockenspiel.
Die Handschuhe nass, die Füße kalt,
stiller Winter – vielleicht bis bald.



Scannen und hören!
Lassen Sie sich
das Gedicht von der
Autorin vorlesen.

Apfeltorte

Ein Hauch Winterzauber

An langen Wintertagen, wenn wir es uns drinnen so richtig gemütlich machen wollen, gibt es nichts Schöneres als den Duft frisch gebackener Leckereien.

Backfee Veronika Menzl zeigt allen Hobbybäckerinnen und -bäckern in dieser Januar-Ausgabe des FUER UNS-Magazins, wie Sie eine saftige Apfeltorte mit gemahlenen Haselnüssen und aromatischem Zimt zau-



bern. Dank der detaillierten Schritt-für-Schritt-Anleitung gelingt Ihnen dieses winterliche Highlight spielend leicht – egal, ob Sie die Torte zum gemütlichen Nachmittagstee, für einen besonderen Kaffeeklatsch mit Freundinnen und Freunden oder als süßes Dessert für Ihre Familie backen. Jeder Bissen bringt Wärme und ein Stück Winterzauber auf den Teller. Gönnen Sie sich diesen süßen Genuss und lassen Sie sich von der Backfreude von Veronika Menzl inspirieren!

Und nicht vergessen, schicken Sie uns Ihr Foto von Ihrer Apfeltorte an info@haffmedia.de. Die Backfee freut sich auf Ihr ganz persönliches Feedback.

uh



Ein Wintergenuss – Veronika Menzl präsentiert ihre leckere Apfeltorte.
Fotos: U. Hertzfeldt

ZUTATEN

Für den Rührteig

- 150 g Butter
- 125 g Zucker
- 3 Eier
- 125 g Haselnüsse, gemahlene
- 50 g Mehl
- 2 TL Backpulver
- 1 TL Zimt

Zutaten für den Apfelbelag

- 800 g Äpfel, grob gerieben
- ½ Tasse Zucker
- 2 Eier
- 1 Zitrone, Saft davon
- 2 EL Vanillepuddingpulver

Zutaten für die Sahnehaube

- 2 Becher süße Sahne je 200 g
- 1 x Sofortgelatine
- Kakaopulver zum Bestäuben

ZUBEREITUNG

Der Rührteig

- Aus Butter, Zucker, Eiern, Nüssen, Mehl, Backpulver und Zimt einen Rührteig erstellen.
- Den Teig dann in eine gefettete 26er Springform füllen.
- Den Teig im heißen Backofen bei 160 °C Umluft ca. 30 min. backen.
- Gerne auch am Vortag.

Der Apfelbelag

- Die geriebenen Äpfel mit der halben Tasse Zucker, den 2 Eiern, dem Zitronensaft und dem Puddingpulver unter ständigem Rühren einmal richtig aufkochen.
- Etwas auskühlen lassen, dann auf dem in der Springform liegenden Kuchenboden verteilen.
- Kühl stellen.

Der Apfelbelag

- Die Sahne mit der Sofortgelatine steif schlagen, auf dem Kuchen verteilen und glatt streichen.
- Etwas Kakaopulver drüber sieben.

Lassen Sie es sich schmecken!

Mit der FUER UNS um die Welt

Das Foto-Jahr 2025 im Rückblick

Und der Gewinner 2025 ist ... Texel! Genauer gesagt sind es: Cornelia Radel-Jungnickel und Lutz Jungnickel aus Lübs! Die FUER UNS-Redaktion freut sich, den beiden zu ihrem Gewinnerfoto 2025 gratulieren zu können. Das Los hat entschieden – und ihr Texel-Schnappschuss aus den Niederlanden hat es ganz nach oben geschafft!

Sechs Tage waren die beiden im Mai auf der schönen westfriesischen Insel unterwegs. Fahrräder, Nordseeluft, Dünen, Strand, Wattenmeer – und überall Schafe, die gefühlt die Einwohnerzahl locker toppen. Texel zeigte sich von der besten Seite, und dieses schöne Foto mit der FUER UNS entstand am nördlichsten Punkt der Insel. Das Bild hat nicht nur Urlaubslaune im Gepäck, sondern ab sofort auch den Titel

„Foto des Jahres 2025“. Herzlichen Glückwunsch! Die Redaktion freut sich, den Gewinnern auch in diesem Jahr eine kleine Überraschung überreichen zu dürfen. Sie kann nach Erscheinen dieser Ausgabe in der Redaktion bzw. der ehemaligen Zitterbäck-Bar abgeholt werden.

Planen auch Sie bereits Ihre nächste Reise? Dann nehmen Sie die FUER UNS gern mit, halten einen schönen Moment mit Ihrem Regionalmagazin fest und senden Ihr Urlaubsbild an info@haffmedia.de. Vielleicht hat ja 2026 Ihr Foto die Nase vorn. Wir wünschen auf jeden Fall jetzt schon mal einen schönen Urlaub!

uh

**Foto des
Jahres 2025**



NIEDERLANDE



LONDON



STOCKHOLM



ÄGYPTEN



**GRAN
CANARIA**



POLEN



BERLIN



PARIS



ALBANIEN



KENIA



Fotos: privat

DAS PORTAL FUER UNSERE REGION

Schick uns Deinen Artikel für unser Internetportal Uecker-Randow.info! Wir posten täglich Veranstaltungen und interessante Beiträge aus der Region.
E-Mail: info@uecker-randow.info

www.Uecker-Randow.info



ANZEIGE

Zukunft beginnt dort, wo wir sie zulassen

Mit diesen Lesetipps ins neue Jahr

Liebe Leserinnen und Leser, ein Jahreswechsel voller Fragen. Diesen Artikel schreibe ich im letzten Monat des Jahres 2025 – und wenn Sie ihn lesen, haben Sie den Countdown ins Jahr 2026 bereits hinter sich gebracht. Vielleicht wurde mancher Wunsch zum Weihnachtsfest erfüllt und die guten Vorsätze warten noch darauf, ins Leben gerufen zu werden. Schließlich haben Sie über 360 Tage Zeit, die „neuen“ Absichten auf den Weg zu bringen. Manche sagen: „Jedes Jahr das Gleiche, und am Ende ändert sich doch nichts.“ Und wenn uns täglich erzählt wird, der große Krieg stehe sowieso vor der Tür – wozu dann noch großartige Veränderungen? Vielleicht gerade darum. Viele unserer schönsten Momente sind unabhängig von der „Großwetterlage“ entstanden. Menschen, die unheilbar erkrankt sind, danken oft für jeden einzelnen Tag, den das Leben ihnen noch schenkt. Warum sollten wir also ohne Pläne in die Zukunft schauen?

Hoffnung und Neuanfang – Dietrich Bonhoeffer hat gesagt: „Mitten in einem Leben mit Gott täglich ein neues Leben mit ihm beginnen zu dürfen, das ist das Geschenk, das Gott uns mit jedem neuen Morgen macht.“ Auch Menschen, die nicht an Gott glauben, haben diese Möglichkeit: jeden Tag neu anfangen. Und wenn gerade niemand zum Reden da ist, hilft vielleicht ein Buch. Zum Beispiel: „**Wenn das Leben nur ein Satz wäre**“ von **Bünyamin Fahrettin Güclü**. Ein poetisches Selbstfindungsbuch über Hoffnung, Mut und die Reise zu uns selbst. Es überrascht mit einer besonderen „Taktik“: Es stellt Fragen, die den Leser zum Nachdenken anregen. Poetische Texte laden dazu ein, im Alltag kurz innezuhalten und die Uhr einfach weiterzählen zu lassen. Für alle, die überfordert sind, neue Hoffnung suchen oder spüren: „Da ist mehr in mir – ich will es wiederfinden.“ Manchmal reicht eben ein einziger Satz, um uns daran zu erinnern, was wir längst sind.



Michael Schmal

Foto: U. Hertzfeldt

Lachen, Liebe und Neuanfänge – Vielleicht kennen Sie Charlie Brown und seine Freundin Lucy? Sie erklärt ihm am „Psychiatrie-Stand“, wie das mit dem Kreuzfahrtschiff des Lebens ist: Manche stellen ihren Liegestuhl nach hinten, um zu sehen, wo sie gewesen sind. Andere richten ihn nach vorne, um zu sehen, wohin die Reise geht. Charlie hat nur ein Problem. Er bekommt seinen Stuhl nicht einmal aufgeklappt.

Ich bin sicher, Ihnen geht es besser. Und wenn Sie ein Rezept für Neuanfänge suchen: „**Auf Lachen, Liebe und Neuanfänge**“ von **Caro Frauendorfer**. Die Autorin lebt mit ihrer Familie und Hündin Lilly in Wien. Nach dem Pharmazie-Studium arbeitet sie als selbständige Apothekerin, Resilienz-Trainerin und Studentin der Gesundheitspsychologie. Besonders interessiert sie die Verbindung von klassischer Medizin und naturkundlichen Ansätzen für seelisches Wohlbefinden. Da bringt sie einiges Wissen um unser Wohlbefinden mit. Ihr Roman beginnt leichtfüßig: „Manchmal beginnt

ein neues Leben mit einem Espresso ... und einer neuen Freundschaft.“ Charlotte steckt mitten in einer Krise, als sie Giulia begegnet – einer geheimnisvollen Nachbarin mit Faible für Espresso und italienische Gelassenheit. Während draußen der Regen prasselt, wächst in Giulias gemütlichem Wohnzimmer zwischen Gesprächen über das Leben, kleinen Eskapaden und einer selbst ausgetüftelten Glücksformel eine unerwartete Freundschaft – und mit ihr Charlottes Mut, sich dem Chaos zu stellen. Das Ende serviert das Buch, den

Espresso müssen Sie sich selbst machen.

Abenteuer für Jung und Alt – So ist das mit Veränderungen im Leben. Es ist wie beim Baden: Wenn Sie die Temperatur wirklich spüren wollen, reicht nicht der große Zeh – Sie müssen hineinspringen. Für unseren Lese-nachwuchs schon mal etwas vorgegriffen. „**Arabesk. Die Abenteuer eines ritterlichen Pferdes**“ von **Knister**. „**Das BESTE kommt immer zum Schluss!**“ Teufelsschiss und Bärenbiss! Das Zeug zum Helden haben sie alle: Ella, das aufgeweckte Mädchen, Urs, der Kung-Fu-Mönch, und der tollpatschige Ritter von Schwartengrimm. Doch Heldenpferd Arabesk stellt sie alle in den Schatten: Es pariert Räuberangriffe, spürt verschwundene Väter auf und führt den Angriff gegen den Fiesling von Pinkerton an. Ob die vier den Fürstenthron erobern? Das können Sie sich von Ihren Kindern erzählen lassen – Voraussetzung: Sie haben das Buch gekauft.

Die leise Kraft der Hoffnung – Ob ein neuer Versuch des Lebens kalt wirkt oder neue Wär-

me bringt, zeigt nur der Selbstversuch. Zu spät ist es dafür (fast) nie. Ein Beispiel: „**Der alte Mann – Und sein einsames Leben: Ein Roman über Trauer, Verlust und die leise Kraft der Hoffnung**“ von **Lukason**. Arthur lebt seit dem Tod seiner Frau Martha in einem stillen Haus. Ihr Tod hat sein Leben und seine Welt auf den abgenutzten Sessel am Fenster und die Gespräche mit den Geistern der Vergangenheit geschrumpft. Doch das Leben hat noch nicht mit ihm abgeschlossen. Eine junge Familie zieht ins Nachbarhaus, erste Risse entstehen in seiner Festung der Stille. Nach einem Sturz muss Arthur das Undenkbare tun: um Hilfe rufen. Konfrontiert mit der Freundlichkeit von Fremden und der plötzlichen Rückkehr seiner entfremdeten Tochter Sabine beginnt für ihn eine letzte, schmerzhafte Reise – nicht gegen den Tod, sondern gegen die Mauern im eigenen Herzen und die Angst, Nähe wieder zuzulassen.

Nun wirklich, das Beste zum Schluss – „Die Beste zum Schluss“ von Michel Birbæk. Mads lebt mit seiner besten Freundin und ihren Kindern in einer gemeinsamen Wohnung – und fühlt sich endlich angekommen. Er genießt den Beziehungsalltag, von dem er immer geträumt hat, auch wenn die Beziehung rein platonisch ist. Doch viele Beziehungen entwickeln sich mit der Zeit ohnehin zu einer platonischen Nähe. Dann begegnet er Eva. Und Eva begegnet ihm. Nun muss Mads entscheiden: Soll er sein Leben noch einmal völlig verändern? Was wiegt schwerer – Freundschaft oder Liebe? Oder lässt sich beides vereinen? Denn den perfekten Augenblick für die Liebe gibt es nicht – außer man erschafft ihn selbst.

Bleiben Sie neugierig auf das, was noch kommt. Ein schönes neues Jahr!

Ihr Michael Schmal

Buchbeschreibungen sind den jeweiligen Verlagsinfos entnommen.

Das FUER UNS-Rätsel

Mitmachen und Konzertkarten gewinnen!

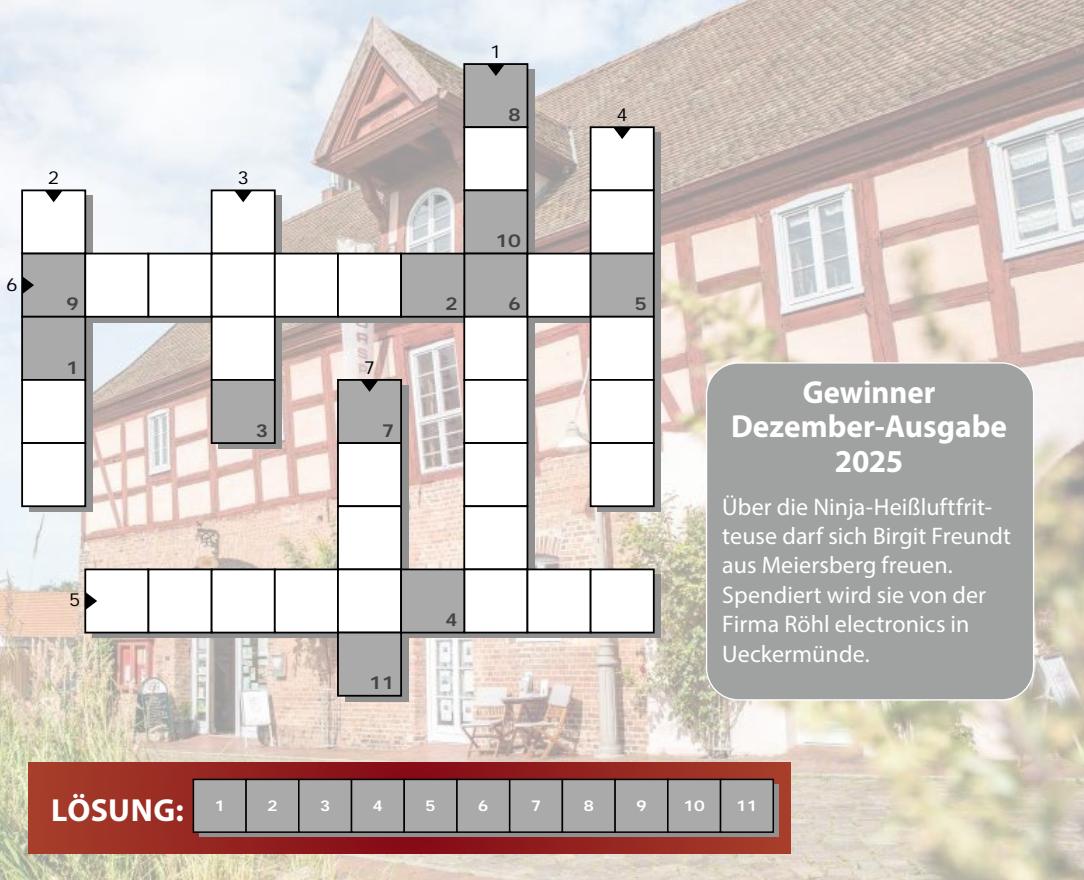
Natürlich darf auch in unserer Januar-Ausgabe fleißig gerätselt werden. Für Kenner dieser Region und Leser der FUER UNS ist dies sicherlich ein Kinderspiel. Denn wer aufmerksam die Seiten des Regionalmagazins gelesen hat, findet schnell die Antworten. Dieses Mal dürfen

sich wieder zwei Gewinnerinnen oder Gewinner über jeweils eine Konzertkarte Ihrer Wahl im Veranstaltungsjahr 2026 des Ueckermünder KULTurSPEICHERS freuen. Spendiert werden die Karten vom Speicherverein. Möchten Sie einer der beiden Glückspilze sein? Dann schicken

Sie uns eine Mail mit der richtigen Lösung an: **gewinn@haffmedia.de** oder eine Postkarte an: **HAFF media, Ueckerstraße 109, 17373 Ueckermünde**

Einsendeschluss ist der 19. Januar 2025

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



FRAGEN:

- 1) Welche hiesige Bank hat 1900 Bäume für die Zukunft gepflanzt?
- 2) Welches Ueckermünder Unternehmen stellt nach 35 Jahren seinen Betrieb ein? ... Kleinbusreisen
- 3) Seit wie vielen Jahren gibt es die Firma HAFF media in diesem Jahr?
- 4) Wie heißt das Unternehmer-Ehepaar, das seinem ehemaligen nahkauf-Team mit einer gemeinsamen Fahrt noch einmal Danke sagte?
- 5) Wie heißt der Film, der am 23. Januar im Ueckermünder KULTurSPEICHER gezeigt wird?
- 6) Was hat die FUER UNS-Backfee Veronika Menzl in dieser Januar-Ausgabe für die Leserinnen und Leser gebacken.
- 7) Auf welcher Insel in den Niederlanden ist das FUER UNS GEHT UM DIE WELT-Gewinnerfoto 2025 entstanden?



KULTurSPEICHER

Filmabend „Wendezeit“: DDR-Auslandspionage

Am **Freitag, 23. Januar 2026, um 19 Uhr** wird im Rahmen der Reihe „Wendejahre“ im Ueckermünder KULTurSPEICHER der Film „Wendezeit“ von Sven Bohse gezeigt und mit dem Publikum diskutiert. Der Film beleuchtet die Welt der Auslandsspionage der DDR in den letzten Monaten vor der deutschen Wiedervereinigung – und die dramatischen sowie persönlichen Folgen für die beteiligten Agentinnen und Agenten.

Wie gewohnt wird der Abend vom renommierten Filmhistoriker Dr. Rolf Giesen, der in die Hintergründe des Films und seine historischen Bezüge ein-

führt, begleitet. Er gibt Informationen zum Regisseur, Autor, den Schauspielern und den Produzenten. Außerdem hat er interne und kaum bekannte Einblicke in die Filmbranche.

Die Veranstaltung wird moderiert von Dr. Dirk Schwenzer, Projektkoordinator Speicher e. V.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende für die Kulturarbeit wird gebeten. Unterstützt wird der Abend durch die MV Filmförderung.

pm





electronics

UECKERMÜNDE: 039771 -2020

Mobil/WhatsApp: 0152 226 73 800



Wir
wünschen
ein gesundes
neues Jahr!

VIELE VERSCHIEDENE MARKEN IN JEDEM PREISSORTIMENT

BERATUNG - AUFMASS - LIEFERUNG - AUFSTELLUNG -
EINBAU & KOSTENLOSE ENTSORGUNG IHRER
ALTEN GERÄTE (BEI KAUF EINES NEUEN GERÄTES)

Das bisschen Haushalt macht sich von allein ...



Waschmaschinen, Trockner,
Waschtrockner, Staubsauger,
Bügeleisen mit und ohne Dampf
und vieles mehr



Akku- und
Bodenstaubsauger

Das bisschen Kochen ist doch halb so wild ...



Kühlschränke, Gefriertruhen,
Backöfen, Geschirrspüler,
Heißluftfritteusen,
Kaffeemaschinen, Mixer
und vieles mehr



als Einbau oder Standgerät

Elektro- & Induktionsherde

Erst die Arbeit und dann das Vergnügen ...



Fernseher, SAT-Anlagen, Soundbars,
Musikanlagen, DVD-, CD- und BLUERAY-Player, Receiver,
Radios, PC-Systeme, All-in-one PC's, Laptops, Festnetz-Telefone,
WLAN-Verstärker, Monitore und eine große Auswahl an
Computer-Zubehör

